ZITTAUER STADTANZEIGER

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Zittau mit den Ortschaften Dittelsdorf, Drausendorf, Eichgraben, Hartau, Hirschfelde, Pethau, Schlegel und Wittgendorf

27. Jahrgang | www.zittau.de | Samstag, 10. Februar 2018 | Nr. 301

Blühende Rhododendren, Gartenazaleen, Gehölze, Schleifermännchenbrunnen und Blumenuhr – das ist die in vielen Jahrzehnten geschaffene Parkanlage um den Zittauer Stadtkern. Diese grüne Lunge an Stelle der ehemaligen Stadtbefestigung zu besitzen, kann sich Zittau glücklich schätzen. Aber wann ist sie entstanden? Wer war ihr Schöpfer und wachte in den ersten Jahrzehnten über das Gedeihen der Anpflanzungen? Es war Joachim Friedrich Zischling (1800-1853), der 1827 seine Anstellung als Stadtgärtner erhielt und etwa 25 Jahre an der gartenarchitektonischen Gestaltung und Vervollkommnung dieses Parks und weiterer Grünanlagen der Stadt arbeitete. Zuvor hatte er in Weimar in gärtnerischen Diensten bei Johann Wolfgang von Goethe gestanden.

Historische, selten gezeigte Ansichten aus der Sammlung der Städtischen Museen Zittau illustrieren die frühe Zeit der Parkanlage, lassen aber auch seitdem geschehene Veränderungen sichtbar werden und gehen mit den Gemälden und Grafiken von Karl Wolfgang Weber eine sich ergänzende Beziehung ein.

Der in Zittau geborene Maler und Grafiker Karl Wolfgang Weber (*1950) ist Oberlausitzer und bekennender Zittauer. In seinen Arbeiten widerspiegelt sich die enge Heimatverbundenheit und Liebe zur Natur. Die Dörfer in der Zittauer Umgebung mit ihren Umgebindehäusern, das Zittauer Gebirge und seine Heimatstadt sind die Orte, in denen er immer wieder neue künstlerische Anregungen findet. In Zittau ist es insbesondere der zuerst gärtnerisch gestaltete Abschnitt des „Grünen Ringes“ zwischen Kreuzkirche und Blumenuhr, der den Maler anzieht. Dieses Gartenkleinod hat er für sich entdeckt und findet dort immer wieder neue Bildmotive.

Die Ausstellung wird am 17.02., 14 Uhr im Museum Franziskanerkloster eröffnet und auf Seite 8 im Stadtanzeiger finden Sie weitere Veranstaltungen.

Städtische Museen

Liebe Zittauerinnen und Zittauer,

vielleicht freuen Sie sich mit mir, dass wir endlich lang geplante Maßnahmen, wie das Citymanagement oder die Förderung kleiner Unternehmen mit Hilfe von Partnern wie dem Zittau - Lebendige Stadt e.V. umsetzen können. Wirkung und Erfolg sind aber auch von uns allen mit abhängig - wir selbst beleben unsere Stadt, indem wir ihre Einrichtungen und Angebote nutzen und unsere Ideen einbringen. Das XX. Spectaculum geht in die Vorbereitung - vielleicht möchten Sie etwas dazu beisteuern?

Bestimmt haben Sie schon gehört, dass wir aufgrund von einigen Veränderungen einen Nachtragshaushalt erarbeiten, der allein 988.000 EURO mehr Kreisumlage, aber auch weitere Kostensteigerungen zu verkraften hat. Sicher haben Sie schon gelesen, dass wir uns im Forst mit den Folgen mehrerer Stürme befassen oder dass auch in Zittau bei vielen Bauvorhaben die Konjunktur die Preise steigen lässt. Auch wenn das alles viel Nacharbeit und Konzentration verlangt, sind es Aufgaben, die im gewissen Maß Normalität für unsere Stadtverwaltung bedeuten.

Doch auch wirklich große Herausforderungen stehen 2018 an, die uns vor allem im finanziellen Bereich weiterhin viel Kraft und Zeit kosten werden. Sie bringen hoffentlich einige Freiräume, die so dringend notwendig sind: Die Eröffnungsbilanz der Stadt Zittau ist fertig gestellt und wird samt Bericht des Rechnungsprüfungsamtes dem Stadtrat im März vorgestellt. Wenn man diesen Schritt - an dem in Zittau seit 2010 gearbeitet wird - stark vereinfacht darstellen will, dann am besten am Beispiel einer Inventur. Die meisten Dinge, die Sie in Zittau um sich herum wahrnehmen können, sind registriert und bewertet worden - Immobilien, Straßen, Grünflächen, Denkmäler, Technik, unter- und oberirdische Infrastruktur und und und. Natürlich lassen sich Jahrhunderte von Entwicklung, Veränderung, Investitionen, Instandhaltungen oder eben auch deren Fehlen nur sehr schwer in eine heute gültige Darstellung pressen. Das ist aber nun zum größten Teil geschafft. Mit jedem der Jahresabschlüsse, die nun - seit 2013 nachgeholt werden müssen - können eventuelle Unstimmigkeiten bereinigt werden und vor allem nicht verbrauchte Mittel wieder dargestellt werden. Ich danke an dieser Stelle ausdrücklich allen, die in der Stadtverwaltung daran mitgearbeitet haben und deren Arbeitsalltag dadurch teils erhebliche Veränderungen erfahren hat.

Die so genannte doppische Haushaltsführung hat jedoch weitreichende Folgen: Wir müssen in unsere Finanzplanungen auch den Werteverzehr mit einbeziehen. Wann ist der nächste Straßenbelag fällig, wie lange dauert es noch bei jenem Kanal, dieser Halle und jener Heizungsanlage? Scheint logisch und vernünftig. Aber: Was für eine Firma in ihrer betrieblichen Planung zwingend notwendig ist, können Kommunen selbst nicht stemmen. Wir wissen, dass weder unser Anlagevermögen noch unsere Einnahmequellen - Ihre Steuern und Gebühren - ausreichend dazu dienen können, so viel zu erwirtschaften, dass wir wie ein funktionierendes Unternehmen rechtzeitig und im ausreichenden Umfang instand halten oder gar neu investieren können.

Fortsetzung nächste Seite

Zittau ist weiterhin stark auf Fördermittel angewiesen,
darauf, dass wir Planungen vorhalten, die wir im richtigen Moment einreichen, darauf, dass wir den Fördergeldgebern und den dazu gehörigen sachbearbeitenden Institutionen ein aus der Außensicht schlüssiges Konzept einreichen können. Ohne zu wissen, ob wir dann wirklich eine Förderung für Zittau erkämpfen können, ob das vorhandene Budget für alle Mitbewerber genügt.
Deshalb ist es so entscheidend, dass es der Landesregierung tatsächlich gelingt, Förderverfahren zu vereinfachen, wieder Investitionspauschalen einzuführen und damit den Kommunen echte Spielräume zu schaffen. Jede Ankündigung weiterer Fördermittel ist erst dann sinnvoll, wenn die Städte und Gemeinden in der Lage sind, die notwendigen - teils immer noch viel zu hohen - Eigenanteile zu stemmen und wenn der verwaltungstechnische Aufwand die Mittel nicht über die dafür notwendigen Personalkosten verteuert.
Bleiben wir also optimistisch, dass sich der Wille zur Veränderung im Freistaat durchsetzt, dass in Sachsen wieder stärker auf die kommunale Ebene gehört wird. Damit sich ein Weg findet, der die konkrete Situation - etwa die des ländlichen Raums oder die einer Grenzregion - besser zur Geltung bringt.

In Vorfreude auf den Frühling
empfehle ich Ihnen eine Ausstellung in unserem Museum mit Bildern des Zittauer Malers Karl Wolfgang Weber. Am Samstag, dem 17.2., wird um 14 Uhr „Stadt. Park. Ring“ eröffnet und Sie können den Frühlingsspaziergang entlang des Grünen Rings damit schon im Zittauer Museum vorfristig beginnen.

Ihr Oberbürgermeister
T. Zenker

Beschlüsse der Ausschüsse des Stadtrates

Verwaltungs- und Finanzausschuss am 11.01.2018

Beschluss: 219/2017
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Annahmen/Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Zuwendungen. Der angegebene Verwendungszweck wird bestätigt.
Beschluss: 221/2017
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss fasst den Beschluss, das unbebaute Grundstück Zur Waldsiedlung 8 im Ortsteil Eichgraben, Flurstück Nr. 2910 der Gemarkung Zittau mit einer Größe von 632 m², an Herrn Seyferth und Frau Pihan, wohnhaft in Zittau, zur Bebauung mit einem Eigenheim zu veräußern. Der Verkehrswert beträgt 45 €/m² zzgl. der vertragsbedingten Nebenkosten. Im Vertrag ist eine Bauverpflichtung aufzunehmen.

Sozialausschuss am 15.01.2018

Beschluss: 225/2017
Der Sozialausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Zahlung von Sitzgemeindeanteilen für das Jahr 2018 für die nachfolgenden vom Kulturraum geförderten Projekte:
1. Galerie Kunstlade - Durchführung von Ausstellungen - Oberlausitzer Kunstverein
2. Haydn, Messe in Zittau und Weihnachtsoratorium in Zittau - Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ebersbach
3. 15. Neiße-Filmfestival - Kunstbauer Kino e.V.
4. „Kommen und Gehen - das Sechsstädtebundfestival“ - SOFHA e.V.
5. Erforschung der Volkstrachten im überwiegend deutschsprachigen Gebiet der Oberlausitz und Veröffentlichung der Ergebnisse in einem Trachtenbuch - Hans Klecker

Anlagen und Tagesordnungen sind im Stadtratsbüro, Zimmer 301, Markt 1 und Beschlüsse unter www.zittau.de in der Kubrik „Bürgerservice-Stadtrat“ (Bürgerinfosystem), einsehbar

Beschlüsse des Stadtrates

Beschluss-Nr. 222/2017
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, dass untersucht wird, ob der Ortsteil Hirschfelde in das Bund-Länder-Programm „Stadtumbau“ aufgenommen werden kann. Das Ergebnis ist dem Stadtrat spätestens in der Stadtratssitzung Juni 2018 vorzulegen.
Zittau, 25.01.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 223/2017
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt eine finanzielle Beteiligung der Stadt Zittau an den Kosten zum Erwerb des Führerscheins Klasse CE für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Zittau in Höhe von 1.500,00 Euro.
Im Haushaltsjahr 2018 sollen 2 Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Zittau diese Unterstützung erhalten. In den Folgejahren, nach Bedarf, bis zu 2 Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Zittau.
Die Führerscheinerwerber verpflichten sich, nach Erwerb des Führerscheins Klasse CE, mindestens 5 Jahre Angehöriger der Freiwilligen Feuerwehr Zittau zu bleiben, ansonsten wird eine anteilmäßige Rückzahlung des finanziellen Zuschusses an die Stadt Zittau fällig.
Zittau, 25.01.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 224/2017
Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister zu prüfen, ob die Stadt Zittau am Programm „WiFi4EU | Kostenloses WLAN für alle“ teilnehmen kann. Der Stadtrat ist zeitnah darüber zu informieren.
Zittau, 25.01.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 001/2018
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau stellt fest, dass Herr Dietrich Thiele mit sofortiger Wirkung aus dem Sportbeirat ausscheidet, da ein wichtiger Grund im Sinne des § 18 Abs. 1 Nr. 3 SächsGemO vorliegt.
Zittau, 25.01.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 005/2018
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau hat einstimmig per Einigung folgende Stadträte in die Steuerungsgruppe für die Bewerbung der Großen Kreisstadt Zittau um den Titel „Europäische Kulturhauptstadt 2025“ bestätigt.

Mitglied	Stellvertreter
Johne, Andreas (CDU)	Mannschott, Andreas (FBZ e.V.)
Krusekopf, Thomas (FUW/FBZ/FDP)	Dr. Harbarth, Rainer (Die LINKE)
Schwitzky, Thomas (Zkm)	Böhm, Matthias (SPD/B‘90/Die Grünen)

Zittau, 25.01.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau hat in seiner Sitzung am 25.01.2018 folgende Mitglieder in den Sportbeirat gewählt:
Johne, Oliver (CDU)
Gullus, Jörg (FUW/FBZ/FDP)
Mannschott, Andreas (FBZ e.V.).
Zittau, 25.01.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

CDU

Kulturhauptstadt Europas 2025?
Die Bewerbung wäre eine sehr gute Chance für unsere Region, international auf das Dreiländereck mit Sechsstädtebund und Zittau mit seiner Lage mitten in Europa aufmerksam zu machen. Schon eine Bewerbung würde uns wieder in den Blickpunkt der Medien rücken und einen positiven Schub in der Region auslösen. Eine bessere Möglichkeit Marketing für die Stadt und die Region zu machen, nach dem Motto „Der Weg ist das Ziel“, gibt es kaum.
Nach der Aufgabenstellung und Formulierung der Ziele, ist die Prüfung unserer finanziellen Ressourcen der wichtigste Teil vor einer Bewerbung. Die Risiken sind besonders im monetären und logistischen Bereich zu sehen und deshalb vor einer Bewerbung gründlich zu prüfen. Wir haben recht gute Chancen, die mit unserer Lage im Dreiländereck, den guten Beziehungen zu unseren Nachbarn und unseren kulturellen Alleinstellungsmerkmalen zu tun haben. Der europäische Gedanke spielt eine große Rolle und der wird in unserer Region aktiv gelebt. Das sollte uns Mut machen! Wir sollten alle Gemeinden des Umlandes mit auf diesen Weg mitnehmen! Das hilft vielleicht etwas gegen das Kirchturmdenken. Da nehmen wir uns als Zittauer nicht aus! Das meint Ihre CDU Fraktion (cdufraktionzittau@gmail.com)

FUW/FBZ/FDP

Zittau ist einzigartig, besitzt Charme und könnte 2025 Kulturhauptstadt sein

Hefftergiebel

Gehen Sie mit uns auf Spurensuche nach dem Besonderen in Zittau. Ihre Fotos senden Sie bitte an: *fraktion-fff@t-online.de*. Mit Ihrer Genehmigung veröffentlichen wir eine Auswahl dieser gern an dieser Stelle. Wir freuen uns auf Ihre Sicht auf unsere Stadt.

fraktion-fff@t-online.de

ZITTAU KANN MEHR E.V.

Kommunen für die Zukunft stärken
Es ist ein Dauerthema der kommunalen Politik, dass die finanzielle Ausstattung unserer Kommunen eher dürftig ist. Neue gesetzliche Regelungen bringen oft genug noch zusätzliche Aufgaben. Wenn dann schwierige wirtschaftliche Rahmenbedingungen hinzutreten, begrenzt das den Gestaltungsspielraum sehr. Bei allem Engagement und dem täglichen Ringen um das beste Ergebnis sind weder die Stadtverwaltung noch der Stadtrat in der Lage das eigentlich Nötige zu tun. Der Bund und das Land Sachsen veröffentlichen dagegen immer bessere Haushaltsergebnisse. Milliardenüberschüsse werden stolz dargestellt. Es ist endlich an der Zeit, diese Mittel in die Zukunft gerichtet einzusetzen und die Kommunen finanziell deutlich besser auszustatten.
Inzwischen verkünden auf Bundes- wie auch auf Landesebene die (zukünftigen) neuen Regierungen, dies tun zu wollen. Nehmen wir sie beim Wort! Bitte sprechen auch Sie die gewählten Vertreter an und mahnen Sie mehr Geld für die Kommunen ein! www.zittau-kann-mehr.de

DIE LINKE.

DIE LINKE im Stadtrat wirkt

Wahllokale auf Barrierefreiheit überprüft

DIE LINKE forderte im Dezember 2017, dass alle Wahllokale auf Barrierefreiheit überprüft werden. Das Ergebnis liegt nun vor. 13 von 17 Wahllokale der Stadt erfüllen den Anspruch. Bei zwei weiteren wird noch geprüft, wie Verbesserungen bewirkt werden können.
Wir bleiben dran, versprochen!

Kostenloses Internet für Alle?

Auf Antrag der LINKEN prüft die Verwaltung, ob die Stadt Zittau am Programm der EU „WiFi4EU/Kostenloses Wlan für alle“ teilnehmen kann. Der Stadtrat wird darüber informiert und entscheidet dann.

Ihre Linksfraktion im Stadtrat
http://www.dielinke-fraktion-zittau.de/

SPD/BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

Der Stadtrat ist gemeinsam einen weiteren Schritt auf dem Weg zur Bewerbung von Zittau als Kulturhauptstadt Europas 2025 gegangen. Wir sind überzeugt, diese Bewerbung wird positive wirtschaftliche, kulturelle, touristische Auswirkungen für Zittau und das Drei-Ländereck haben; wir können damit unser Selbstbewusstsein stärken als „Herz Europas“. Wir können klären und darstellen: Was zeichnet „uns“ aus? Wie kann es gelingen, Gemeinsames und Individuelles zu verbinden und mit Leben zu füllen? Welche wichtigen Zukunftsprojekte für die Region sollen entworfen und angepackt werden? - Natürlich gibt es Risiken; doch „Wer nicht wagt, der nicht gewinnt“. Für uns spricht, dass wir als drei verschiedene nationale Regionen wirklich eine europäische Bewerberin sind. Also lasst uns selbstbewusst unseren Hut in den Ring werfen. Als Stadträte und Stadträtinnen werden wir darauf achten, dass auch alles solide finanziert wird.

Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträten verantwortet.

Termine der nächsten Stadtratssitzung und Sitzungen Ausschüsse

Verwaltungs- und Finanzausschuss (VFA)
Donnerstag, 08.03.18, 18.30 Uhr, Ratssaal (Rathaus)
Sozialausschuss (SoA)
Montag, 12.02.18 (fällt aus)
Technischer und Vergabeausschuss (TVA)
Donnerstag, 15.02.18, 18.30 Uhr (Haus III, Zi. 110)
Sitzung des Stadtrates
Donnerstag, 22.02.18, 17.00 Uhr, Bürgersaal (Rathaus)
Gegen 18.00 Uhr können die Zittauer EinwohnerInnen, Gewerbetreibenden und Grundstücksbesitzer zu städtischen Angelegenheiten Fragen stellen oder Anregungen und Vorschläge unterbreiten (Fragestunde).

(Änderungen sind vorbehalten)

Die Tagesordnung des Stadtrates und der Ausschüsse wird in den Aushangkästen/ Verkündungstafeln (Rathaus, Verwaltungsgebäude Sachsenstraße 14, Franz-Könitzer-Straße 7, Sparkassenfiliale Zi-Nord/Löbauer Straße, neben der Bushaltestelle Südstraße, Dittelsdorf, Drausendorf, Eichgraben, Hartau, Hirschfelde, Pethau, Schlegel und Wittgendorf) und unter www.zittau.de bekanntgegeben.

Stadtverwaltung der Großen Kreisstadt Zittau
Referat Personalwesen

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Große Kreisstadt Zittau schreibt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle

Sekretär/in Büro Hauptdezernent

in Teilzeit für 36 Stunden unbefristet aus.

Ihre Kernaufgaben sind:

Sekretariatsarbeit/Bürgeranliegen/Sonstiges
- Erledigung aller Sekretariatsaufgaben (Terminverwaltung, Postbearbeitung, Besucher-Telefonverkehr, Ablage, etc.)
- Protokollführung zu Dienstberatungen und Korrespondenzen
- Vollvertretung der OB-Sekretärin bei Urlaub und Krankheit sowie Unterstützung aller Fachreferate des Dezernates

Sachbearbeitung im Hauptdezernat
- Mitwirkung bei der Vorbereitung u. Durchführung von Wahlen
- Entgegennahme und Weiterleitung von Bürgeranliegen, Erledigung von unkomplizierter Korrespondenz, Bearbeitung von Auskünften jeglicher Art
- Mitarbeit bei Beschlussvorlagen für den Stadtrat und seine Gremien
- Haushaltskontrolle
- Versicherung (Aufnahme und Bearbeitung von Schadensfällen) in Vertretung
- Mitwirkung bei Förderprojekten

Ausschussarbeit
- Vor- und Nachbereitung von Sitzungen von Ausschüssen des Stadtrates
- Protokollführung von Ausschusssitzungen
- Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem Stadtratsbüro
- Vertretung der Mitarbeiterin im Stadtratsbüro bei Urlaub oder Krankheit

Ihr Profil:
- Fachangestellte für Bürokommunikation oder einer vergleichbaren Ausbildung
- Berufserfahrung in der Sekretariatsarbeit
- Versierter Umgang mit gängigen Office-Anwendungen (Textverarbeitung, Outlook, Excel, PowerPoint etc.)
- Freundliches und sicheres Auftreten, Flexibilität, Kreativität,
- Fähigkeit zur offenen Kommunikation
- planvolle und systematische Arbeitsweise sowie selbständiges und umsichtiges Arbeiten
- ausgeprägtes Organisationstalent, Belastbarkeit und schnelle Auffassungsgabe
- Souveräner Umgang mit vertraulichen Daten
- Zeitliche Flexibilität und Einsatzbereitschaft auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten (z.B. Ausschusssitzungen und Beratungen)

Wir bieten:
- als öffentlicher Arbeitgeber die Sicherheiten des Tarifvertrages TVöD, wie z.B. 30 Tage Urlaub, Jahressonderzahlung etc.
- familienfreundliche Arbeitszeitgestaltung im Rahmen der bestehenden Gleitzeitdienstvereinbarung
- eine Vergütung entsprechend TVöD (VKA) in der Entgeltgruppe 7 der Entgeltordnung
- eine stete Weiterbildung im Rahmen Ihrer Erfordernisse
- ein anspruchsvolles und interessantes Aufgabenspektrum

Schwerbehinderte bzw. ihnen gleichgestellte Menschen werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Der entsprechende Nachweis ist hinter dem Bewerbungsschreiben anzufügen.

Wenn Sie die Anforderungen erfüllen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Ihre aussagefähige, vollständige und lückenlose Bewerbung insbesondere mit Bewerbungsschreiben, tabellarischen Lebenslauf, sowie mit Kopien von Schul-, Abschluss- und qualifizierten Arbeits-/Dienstzeugnissen oder Beurteilungen und Referenzen richten Sie bitte **bis zum 16.02.2018** (Fristwahrung durch Post-/E-Mail-Eingang) an die folgende Adresse:

Stadtverwaltung Zittau
Referat Personalwesen
Markt 1, 02763 Zittau

oder elektronisch an: personal@zittau.de.
Bei Onlinebewerbungen bitten wir darauf zu achten, dass die Bewerbungsunterlagen in einem PDF-Dokument gesendet werden und das Datenvolumen auf max. 10 MB zu begrenzen ist.
Es wird darauf hingewiesen, dass Bewerbungsunterlagen nur bei Beifügen eines ausreichend frankierten Rückumschlages zurückgesandt werden und Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, nicht erstattet werden können.

Birgit Kratzer
Referatsleiterin Personalwesen

Stadtverwaltung der Großen Kreisstadt Zittau
Referat Personalwesen

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Große Kreisstadt Zittau schreibt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle

Mitarbeiter/in Haushalt

im Amt für Finanzwesen in Teilzeit für 36 Wochenstunden zur Krankheitsvertretung befristet aus.

Ihre Kernaufgaben sind:

Haushaltsplanung
- Erarbeitung der Ergebnis-/Finanz- und Investitionsplanung
- Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Haushaltsentwurf (Bearbeitung Öffentliche Einsichtnahme etc.)

Haushaltsüberwachung
- Vorbereitung und Bearbeitung von Finanzvorgängen, Haushaltsüberschreitungen
- Prüfung von Zuschüssen und deren Verwendung
- Pflege des Produktplanes und der anhängenden Stammdaten
- Überwachung, Prüfung und Abrechnung von Kulturraummaßnahmen

Jahresabschluss/Bilanzanalyse
- Mitarbeit bei der Erstellung der Jahresrechnung, Plan-Ist-Vergleich,
- Einschätzung der Kennziffern für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
- Bearbeitung von Rückstellungen, Schlüsselzuweisungen, Infrastrukturpauschale, Übertragung zweckgebundener Mittel
- Erarbeitung des Rechenschaftsberichtes

Controlling
- Analysen zu Investitionsplanungen und haushaltsrelevanten Daten
- Erarbeitung von Konzepten und Handlungsrahmen sowie Grundsätzen von Wirtschaftlichkeitsberechnungen

Diese Tätigkeiten sind in enger Abstimmung mit der Amtsleitung auszuführen.

Ihr Profil:

- betriebswirtschaftliche oder finanzwirtschaftliche Hochschulausbildung sowie vergleichbare Ausbildungen im gehobenen Dienst
- umfassende fachbezogene Gesetzeskenntnisse im Bereich Finanzwesen, insbesondere in der SächsKomHVO Doppik, SächsGemO und SächsKAG sind wünschenswert
- Erfahrungen im kommunalen oder privatwirtschaftlichen Rechnungs- und Haushaltswesen sind von Vorteil

Wir bieten:

- als öffentlicher Arbeitgeber die Sicherheiten des Tarifvertrages TVöD, wie z.B. 30 Tage Urlaub, Jahressonderzahlung etc.
- familienfreundliche Arbeitszeitgestaltung im Rahmen der bestehenden Gleitzeitdienstvereinbarung
- eine Vergütung entsprechend TVöD (VKA) in der Entgeltgruppe 9c der Entgeltordnung
- eine stete Weiterbildung im Rahmen Ihrer Erfordernisse
- ein anspruchsvolles und interessantes Aufgabenspektrum

Schwerbehinderte bzw. ihnen gleichgestellte Menschen werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Der entsprechende Nachweis ist hinter dem Bewerbungsschreiben anzufügen.

Wenn Sie die Anforderungen erfüllen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Ihre aussagefähige, vollständige und lückenlose Bewerbung insbesondere mit Bewerbungsschreiben, tabellarischen Lebenslauf, sowie mit Kopien von Schul-, Abschluss- und qualifizierten Arbeits-/Dienstzeugnissen oder Beurteilungen und Referenzen richten Sie bitte **bis zum 16.02.2018** (Fristwahrung durch Post-/E-Mail-Eingang) an die folgende Adresse:

Stadtverwaltung Zittau
Referat Personalwesen
Markt 1, 02763 Zittau

oder elektronisch an:
personal@zittau.de.
Bei Onlinebewerbungen bitten wir darauf zu achten, dass die Bewerbungsunterlagen in einem PDF-Dokument gesendet werden und das Datenvolumen auf max. 10 MB zu begrenzen ist.

Es wird darauf hingewiesen, dass Bewerbungsunterlagen nur bei Beifügen eines ausreichend frankierten Rückumschlages zurückgesandt werden und Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, nicht erstattet werden können.

Birgit Kratzer
Referatsleiterin Personalwesen

Entdeckungen im Stadtbild Zittau

Der Kreisverkehr an der B 99 im Industriegebiet Weinau wird auch 10 Jahre nach dem Bau noch gelegentlich mit Autos „überfahren", das letzte Mal im Dezember 2017.

Die Stieleiche am Lutherplatz wurde anlässlich des Reformationsjubiläums 2017 durch den Christlichen Verein junger Menschen Zittau e.V. gepflanzt.

Stadtverwaltung Zittau

Bekanntmachung über die Verfügung der Teileinziehung der Nord- und Ostseite des Zittauer Marktes als Ortsstraße

Gemäß § 8 Abs. 4 Satz 1 des Sächsischen Straßengesetzes vom 21. Januar 1993 in Verbindung mit dem Beschluss des Stadtrates Nr. 082/2017 vom 22.06.2017 wird hiermit die Teileinziehung des nördlichen und östlichen Abschnittes des Zittauer Marktes bekannt gemacht.
Mit der Teileinziehung wird der in nebenstehender Karte markierte Bereich des Zittauer Marktplatzes auf die Nutzung durch den Fußgänger, Rad- und Lieferverkehr beschränkt.
Die Teileinziehungsverfügung kann in der Zeit vom 12.02.-26.02.2018 während folgender Öffnungszeiten:
Di. 9-12 Uhr und 13.30-18 Uhr
Do. 9-12 Uhr und 13.30-15 Uhr

im Technischen Rathaus, Zimmer 322, Sachsenstraße 14, 02763 Zittau eingesehen werden. Einwendungen können bis 26.03.2018 schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Zittau, Baudezernat, Sachsenstraße 14, 02763 Zittau eingelegt werden.

Zittau, den 10.02.2018
T. Zenker, Oberbürgermeister

Informationsveranstaltung am 7. März Ausbau Schrammstraße

Seit Mai 2017 laufen die Arbeiten am grundhaften Ausbau der Schrammstraße. Die wichtige Zittauer Verbindungsstraße wird auf einer Länge von 1.644 m zwischen der Kreuzung Goldbachstraße/Äußere Oybiner Straße und der Friedensstraße saniert. Nachdem im vergangenen Jahr in den Bauabschnitten 1, 3 und 4 die Baumaßnahmen bereits weitestgehend abgeschlossen wurden und diese Teilstücke wieder für den Verkehr freigegeben werden konnten, steht ab dem Frühjahr, je nach Witterung bereits ab Mitte März 2018 der Ausbau des Bauabschnitts 2 mit dem Teilstück Humboldtstraße bis Hochwaldstraße auf dem Plan. Zudem werden die Kreuzungen Schrammstraße/Humboldtstraße und Schrammstraße/Hochwaldstraße (Deckensanierung) gebaut.

Abgeschlossen soll das umfangreiche Bauvorhaben Ende 2018 sein.
Über den geplanten weiteren Verlauf des Straßenbauprojektes wird in einer öffentlichen Informationsveranstaltung am **7. März 2018**, 17.00 Uhr im Bürgersaal des Rathauses, Markt 1, informiert.

Der Ausbau der Straße wird im Rahmen des Projektes „Modernisierung der Woiwodschaftsstraßen 354 im Abschnitt Turoszów-Sieniawka und 352 im Abschnitt Zatonie-Bogatynia sowie der Schrammstraße in Zittau“ aus dem Kooperationsprogramm INTERREG Polen-Sachsen 2014-2020 gefördert.

Projektpartner aus Bunzlau (Boleslawiec) zu Besuch in Zittau

Am 23. Januar 2018 weilte eine Delegation mit dem stellvertretenden Bürgermeister Kornel Filipowicz aus Bunzlau in Zittau. Thema des Treffens war der Besuch der gerade renovierten Freilichtbühne in der Weinau, die im Rahmen des Projektes „Kultur ohne Grenzen - Renovierung des Amphitheaters im Stadtpark Bunzlau (Boleslawiec, PL) und der Freilichtbühne Weinau in Zittau“ umgesetzt wird.
Trotz des kalten Wetters war die Stimmung sehr gut, das neue Gebäude in der Weinau wird bald fertig. Anschließend wurden die gemeinsamen kulturellen Veranstaltungen für das Jahr 2018 geplant. Bunzlau plant ein großes Konzert mit je drei Musikbands aus den beiden Städten zu präsentieren und auch einen Foto-Wettbewerb zum Thema „kreative Fotografie“.
Die Stadt Zittau wird in Zusammenarbeit mit der Hillerschen Villa gGmbH einen Film-Workshop für Jugendliche in Zittau und Bunzlau veranstalten. Nähere Informationen werden bald veröffentlicht.

SOEG ist Zittaus Unternehmen des Jahres 2017

Geschäftsführer Ingo Neidhardt nahm die Auszeichnung im Rahmen des Neujahrsempfanges des Oberbürgermeisters am 10.01.2018 entgegen. Joachim Breuninger, Direktor des Verkehrsmuseums Dresden, würdigte mit seiner Laudatio das Zittauer Unternehmen des Jahres 2017. Die Jury aus Vertretern der Kammern, des Oberbürgermeisters und der Wirtschaftsförderung zeichnet damit das besondere Engagement des Unternehmens und seines Geschäftsführers Ingo Neidhardt für die Zittauer Schmalspurbahn, aber auch generell für ihren großen Einsatz für die touristische Vermarktung der ganzen Region aus.

Foto: Rafael Sampedro

Das Unternehmen erreichen Sie unter www.zittauer-schmalspurbahn.de/

Regiebetrieb Abfallwirtschaft

Abfallgebührenbescheide werden versandt

Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft informiert, dass ab 31. Januar die Abfallgebührenbescheide verschickt wurden. Diese enthalten die Schlussrechnung 2017 und die Vorausveranlagung für das Jahr 2018. Zum 1. Januar 2018 tritt die 2. Satzung zur Änderung der Abfallgebührensatzung in Kraft. Die neuen Gebührensätze sind in der Vorausveranlagung für 2018 enthalten.
Bitte beachten Sie, dass Nachzahlungen für 2017 und die erste Gebührenzahlung für 2018 zum **15.02.2018** fällig werden. Offene Forderungen, die unter dem Saldo zum 31.12.2017 ausgewiesen sind, sind sofort fällig. Bitte überweisen Sie offene Beträge mit Angabe der Kundennummer vom Abfallgebührenbescheid an folgende Bankverbindung:

Zahlungsempfänger: Landkreis Görlitz
IBAN: DE53 8505 0100 3000 0002 15
BIC: WELADED1GRL

Bei Zahlungsschwierigkeiten ist die Vereinbarung einer schriftlichen Ratenzahlung oder Stundung mit dem Regiebetrieb Abfallwirtschaft möglich. Sie können den Regiebetrieb Abfallwirtschaft zudem beauftragen, die Abfallgebühren von Ihrem Konto abzubuchen. Das Formular SEPA-Lastschriftmandat befindet sich auf der Rückseite des Zahlscheines sowie auf der Homepage des Landkreises unter *aw.landkreis.gr* oder *www.kreis-goerlitz.de*. Bitte senden Sie das Formular im **Original** und mit Unterschrift an: Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Muskauer Straße 51, 02906 Niesky.

Die Kontaktdaten der Sachbearbeiter sind im Abfallkalender auf Seite 3 sowie auf der Homepage veröffentlicht. Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft ist aufgrund der zahlreichen Nachfragen zu den Bescheiden derzeit telefonisch schwer erreichbar und bittet um Verständnis. Anfragen mit Angabe der Kundennummer und Telefonnummer können auch schriftlich oder per E-Mail an *info@aw-goerlitz.de* eingereicht werden.

Trinationale Bildungskonferenz Dreiländerregion trifft sich am 14. März in Zittau

In der Dreiländerregion rund um die Partnerstädte Zittau und Liberec besteht ein großes Potential für engere Zusammenarbeit und Verflechtung in allen Bereichen des öffentlichen Lebens. Doch welche Fähigkeiten und Kompetenzen brauchen die hier beheimateten Menschen, um diese Chancen für die zukunftsfähige Gestaltung unserer Region zu nutzen, und wie können wir unser Bildungssystem vor Ort noch besser auf diese Bedarfe ausrichten? Gemeinsam mit Bildungsakteuren aller drei Nachbarländer wollen wir diesen Fragen nachgehen und Lösungsansätze dafür entwickeln und umsetzen.
Eine Kernfrage ist dabei immer wieder die Frage nach einer gelingenden Kommunikation und Verständigung mit den Nachbarn. Sie steht deshalb auch im Zentrum der Auftaktkonferenz.
Ziel ist es darzustellen, wie einfach der Nachbarspracherwerb sein kann, wenn so früh wie möglich damit angefangen wird, und wie die spezifischen Möglichkeiten unserer Dreiländerregion am effektivsten für die Gestaltung entsprechender Bildungsangebote in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen genutzt werden können. Dazu wird es interessante Impulsvorträge und Praxis-Workshops sowie viel Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch geben.
Die Konferenz richtet sich an Kindereinrichtungen und Grundschulen in der Euroregion Neiße ebenso wie an Verantwortliche der regionalen Politik und Verwaltung sowie an alle an einer gelingenden Bildung unserer Kinder Interessierten.
Sie steht unter der Schirmherrschaft von Thomas Zenker, Oberbürgermeister Zittau und Tibor Batthyány, Oberbürgermeister Liberec.
Veranstaltet wird die Konferenz von der Stadt Zittau und der Stadt Liberec im Rahmen des Projektes Nachbarsprachen in der Euroregion Neiße (ERN 0494), gefördert durch die Europäische Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

Programm:

Ort: Rathaus Zittau (Bürgersaal, Ratssaal, Freundschaftssaal)
Die Konferenzsprachen sind Deutsch, Tschechisch, Polnisch.

08.30 Uhr Ankunft, Registrierung, Kaffee
09.00 Uhr **Begrüßung**
Thomas Zenker, Oberbürgermeister der Stadt Zittau
Bernd Lange, Landrat des Landkreises Görlitz
Tibor Batthyány, Oberbürgermeister der Stadt Liberec (CZ)
09.30 Uhr **Pressekonferenz**
(deutsche, tschechische Medienvertreter) oder
Deutsch-polnisch-tschechische **Sprachanimation** zur Einstimmung in das Konferenzthema
10.15 Uhr Kaffeepause
10.30 Uhr **Vortrag - Mehrsprachigkeit in Kindergarten und Grundschule**
Eva Hammes-Di Bernardo (Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft des Saarlandes)
11.30 Uhr Podiumsdiskussion
12.30 Uhr Mittagessen
14.00 Uhr **Workshops**
I. Sprachentwicklung - Bedingungen - Fördermöglichkeiten im nachbarschaftlichen Kontext
(Andrea Wünsch M.A., KIKUS)
II. Sprachfördermethode KIKUS
(Dr. Barbora Loudová - Stralczynská, Prag)
III. Kulturelle Psychologie und deren Bedeutung für die Familie und KITA/Schule
(Prof. Ph Dr. Stanislav Štech, CSc., Karls-Universität Prag)

Begleitprogramm:

- Ausstellung der ausgewählten Zeichnungen vom Zeichen- und Malwettbewerb „Drachenabenteuer im Dreiländereck“
- Markt der Möglichkeiten mit Präsentationen grenzüberschreitender Aktivitäten und Angebote von Bildungseinrichtungen, Vereinen und Institutionen
- Ausstellung „Nachbar?Sprache!“ der Sächsischen Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung

Nachbarsprache von Anfang an WOZU? WESHALB? WARUM? Förderung der Mehrsprachigkeit in Kindertagesstätten und Grundschulen

Termin: 14. März 2018, 08.30 bis 16.00 Uhr
Ort: Rathaus Zittau (Bürgersaal, Ratssaal, Freundschaftssaal)
Markt 1, 02763 Zittau

Anmeldung zum Workshop am Nachmittag

(bitte ankreuzen, nur 1 Workshop/Person möglich)

I. Sprachentwicklung - Bedingungen - Fördermöglichkeiten im nachbarschaftlichen Kontext *(Andrea Wünsch M.A., KIKUS)*

JA NEIN

II. Sprachfördermethode KIKUS
(Dr. Barbora Loudová - Stralczynská, Prag)

JA NEIN

III. Kulturelle Psychologie und deren Bedeutung für die Familie und KITA/Schule
(Prof. Ph Dr. Stanislav Štech, CSc., Karls-Universität Prag)

JA NEIN

Vorname: .....

Name: .....

Institution: .....

Anmeldung bitte **bis zum 22.02.2018** an:
Markt 1, 02763 Zittau, E-Mail: m.janyska@zittau.de
Tel.: 0173 5757208, Fax: +49-3583-752 193

Hinweis: Parkmöglichkeiten direkt am Rathaus sind begrenzt; Parkhaus Pfarrstraße 3, 02763 Zittau

Bunt ja bunt wird das Ausstellungsjahr im Dreiländereck

Das Jahr ist noch nicht sehr alt aber die diesjährigen Ausflugsziele und Urlaubspläne werden oft schon rege diskutiert. Ein diesmal von den Städtischen Museen Zittau und der Regionalgalerie Liberec betreutes Projekt möchte Ihnen hierfür gerne die Qual der Wahl ermöglichen. Dank Fördermitteln der Europäischen Union aus den Fonds für regionale Entwicklung erstellen beide Einrichtungen ein zweisprachiges Programmheft für Ausstellungen tschechischer und deutscher Kultureinrichtungen im Dreiländereck. Diese grenzüberschreitende, kostenlose Broschüre ist schon fast zu einer Art Tradition bei den Museen der Region geworden, wird sie doch seit einigen Jahren regelmäßig herausgegeben. Mit dabei sind neben den Projektpartnern das Dreiländertor in Hrádek n.N., das Nordböhmische Museum, das Technische Museum in Liberec und (dieses Jahr erstmals mit aufgenommen) das Deutsche Damast- und Frottiermuseum Großschönau. Insgesamt sechs Institutionen stellen also die kommenden Ausstellungen für das Jahr vor. Für jeden wird was dabei sein, denn das Ausstellungsjahr 2018 wird bunt und vielfältig. Fans von Oldtimern kommen zum Beispiel im April in Liberec auf ihre Kosten. Unsere Nachbarstadt Hrádek n.N. feiert noch seinen 730. Geburtstag und begeht dies mit einer Ausstellung. In Zittau selbst wird es auch reichlich Möglichkeiten geben, die Freizeit kulturell zu gestalten. Die großen Ausstellungen, hier diesmal grün: Die Zittauer Parkanlagen und der Zittauer Stadtwald werden in den Fokus gerückt. Aber auch die Dauerausstellung wird um Schätze aus der Zittauer Rüstkammer bereichert.

Alle weiteren Infos zu den zahlreichen sehenswerten Ausstellungen finden Sie ab Ende Februar im Ausstellungsführer. Dieser wird überall in der Region ausliegen, wo Kulturinteressierte zwischen Zittau und Liberec unterwegs sind.

Bild: Schorisch, Adolf: Die Harfe (einst bei Sommerau), Federzeichnung. 1950
Foto: Jürgen Matschie

Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung. Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj.

SN CZ

EUROREGION neisse-nisa-nysa

Kunst am Mittwoch Der Maler Hans Lillig. Eine Bilderschau mit Frank Richter

Der Zittauer Geschichts- und Museumsverein e.V. (ZGMV) und die Städtischen Museen Zittau starten in diesem Jahr die neue Reihe „Kunst am Mittwoch“ im Kulturhistorischen Museum Franziskanerkloster. In loser Reihenfolge werden Künstler aus Zittau und Umgebung vorgestellt und dabei Werke aus der Sammlung der Städtischen Museen gezeigt, die sonst nicht immer zu sehen sind, aber auch Stücke, die sich in Privatbesitz befinden.

Am **Mittwoch, dem 14.02.18** um 17 Uhr beginnt die Reihe mit dem Zittauer Künstler Hans Lillig (1894-1977), der von Frank Richter vorgestellt wird.

Foto: Selbstportrait, Hans Lillig, 1920 (Foto: Jürgen Matschie)

Der umfangreiche Bestand an Werken Hans Lilligs in den Sammlungen der Städtischen Museen Zittau repräsentiert das Gesamtwerk des Künstlers von seinen Anfängen bis zu seinen letzten Arbeiten. Neben biografisch und historisch bedeutsamen Studien, Entwürfen, Arbeiten auf Papier und Gemälden gehört auch eine Reihe von wichtigen Hauptwerken dazu, die in hervorragender Weise die hohe Malkultur und die charaktervolle eigene Handschrift Lilligs verdeutlichen. Dazu sind im kleinen Kabinettausstellungsraum im Eingangsbereich des Museums Lillig-Bilder aus Privatbesitz zu bewundern.

STÄDTISCHE MUSEEN ZITTAU

www.museum-zittau.de

Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster
Klosterstraße 3 | D-02763 Zittau | Tel. 03583.554790

Museum Kirche zum Heiligen Kreuz
Frauenstraße 23 | D-02763 Zittau

Di – So 10 – 17 Uhr, Mo Gruppentag (auf Voranmeldung)

Samstag, 17. Februar, 14 Uhr
Ausstellungseröffnung

Mittwoch, 28. Februar, 15 Uhr
Führung mit dem Künstler Karl Wolfgang Weber und Kuratorin Margitta Radschinski

Sonntag, 11. März, 15 Uhr
Vortrag von Saskia Höhne (BA Sc. Landschaftsarchitektur): Der Grüne Ring. Eine Rezeption Zittauer Landschaftsarchitektur

Mittwoch, 14. März, 17 Uhr
Vortrag von Dr. Peter Knüvener: Mauer, Graben, Bastion. Die Stadt als Festung - von der Antike bis in die Neuzeit,

Mittwoch, 21. März, 17 Uhr
Vortrag von Prof. Dr.-Ing Jos Tomlow (HS Zittau/Görlitz): Der Zittauer Ring als städtisches Ensemble im Wandel der Zeit

Mittwoch, 28. März, 15 Uhr
Führung mit dem Künstler Karl Wolfgang Weber und Kuratorin Margitta Radschinski

Donnerstag, 5. April, 15 Uhr
Familienführung

Mittwoch, 11. April, 15 Uhr
Führung mit dem Künstler Karl Wolfgang Weber und Kuratorin Margitta Radschinski

Sonntag, 15. April, 14 Uhr
Rundgang mit Bernd Mälzer und Steffen Gärtner vom Zittauer Geschichts- und Museumsverein: Stadt. Park. Ring – Spaziergang durch Zittaus Parkanlage (Treff: Blumenuhr)

Sonntag, 22. April, 15 Uhr
Finissage

10. Zittauer Drei-Tücher-Fahrt

„Das verlorene Paradies“ - unter diesem Motto steht die mittlerweile 10. Dreitücherfahrt am **Sonntag, dem 18.02.2018** in Zittau. Analog zum zehnten Bildfeld auf dem Großen Zittauer Fastentuch wurde das Thema der diesjährigen Veranstaltung gewählt. Das zehnte Bild zeigt, wie ein rot gewandeter Engel Adam und Eva mit einem Schwert aus dem Paradies vertreibt. In Angst und Furcht entkommen die ersten beiden Menschen nackt durch die Pforte.

Beginn der diesjährigen Drei-Tücher-Fahrt ist **15 Uhr** am Museum Kirche zum Heiligen Kreuz, vor dem Großen Zittauer Fastentuch. Die Fahrt führt weiter zur Franziskanerklosterkirche und endet an der Katholischen Pfarrkirche Mariä Heimsuchung.

Jede Station wird begleitet von Begrüßung, Andacht, Musik und persönlichen Gedanken - sowie dem Fastenlicht, das bis zum Ende der Fastenzeit in der Marienkirche verbleiben wird.

Aus gutem Grund findet diese Veranstaltung immer am ersten

Die Vertreibung aus dem Paradies, Großes Zittauer Fastentuch (Foto: Christoph von Virág)

Sonntag der Fastenzeit statt. Die Organisatoren - der Verein Zittauer Fastentücher e.V., die Städtischen Museen, die ev.-luth. Kirchgemeinde und die Katholische Pfarrei - möchten damit an die ursprüngliche Funktion der Fastentücher erinnern. Sie dienten dazu, das Fasten des Leibes durch das der Augen zu ergänzen, indem die Altarräume verhüllt wurden und so den Gläubigen der Augenschein der heiligen Messe verwehrt wurde. Die biblischen Bilder auf den Tüchern dienten der Besinnung und inneren Einkehr.

Städtische Museen Zittau

Zittauer Fastentücher und VIA SACRA in St. Ottilien

(Oberbayern)

Die erste Station unserer Via Sacra-Ausstellung ist dieses Jahr in St. Ottilien, einer berühmten Benediktinerabtei.

HUNGERTUCH
Die Zittauer Fastentücher und ihr Umfeld

Während der Fastenzeit, der vierzigtägigen Vorbereitungszeit auf das Osterfest, wurde im Mittelalter nach jüdischem Vorbild das Allerheiligste, der Altarbereich, durch einen Vorhang verhängt. Diese Fasten- oder Hungertücher führten die Gläubigen in ihrem eindringlichen Bildprogramm vor allem zur Betrachtung der Leiden Christi hin. Die Ausstellung legt den Schwerpunkt auf die bekannten Zittauer Fastentücher, berücksichtigt aber auch moderne Nachfahren wie das jährliche Misereor Hungertuch. Darüber hinaus informiert sie über die VIA SACRA durch das Dreiländereck Deutschland-Polen-Tschechien.

VERNISSAGE
Samstag, 17. Februar 2018
16.00 Uhr, Klostergalerie, St. Ottilien
Einführung: Dr. Volker Dudeck und Dr. Ruprecht Volz
anschließend Empfang
Ausstellungsdauer:
17. Februar bis 2. April 2018

Eine Veranstaltung der Klostergalerie Sankt Ottilien
www.galeriesanktottilien.de
86941 Sankt Ottilien

Foto: Ausschnitt aus dem Großen Zittauer Fastentuch von 1472

Winterferien im Museum 12. bis 23. Februar

In den Ferien bieten wir Kindergruppen (6-15 Kinder) und Einzelbesuchern spannende Veranstaltungen an.

Unter dem Motto „Kinderträume“ begeben wir uns auf Spurensuche in die Ausstellungsräume und entdecken, wovon und worin Kinder vor vielen Jahren träumten.

Anschließend lassen wir mit Papier, Schere, Kleber und Schablonella, einem neuen Schablonensystem, farbenfrohe Fantasiebilder entstehen.

Für Einzelbesucher bieten wir das Programm am Donnerstag, dem 15.02. und 22.02., jeweils 15 Uhr an. Ihre **Anmeldungen** nehmen wir gern unter **03583-55479301 oder 03583-554790** entgegen.

Dauer: ca. 90 min
Kosten: 2 EUR je Kind

Impressum: **Herausgeber:** Stadtverwaltung Zittau, Oberbürgermeister Thomas Zenker, Markt 1, 02763 Zittau **Redaktion und Satz:** Amt für Wirtschaft, Tourismus, Öffentlichkeitsarbeit, Markt 1, 02763 Zittau, Tel.: 03583/ 752154, Fax: 03583/752193, E-Mail: presse@zittau.de. Für die Inhalte der Texte zeichnen die Verfasser verantwortlich. Texte soweit nicht angegeben: Pressestelle **Druck:** Graphische Werkstätten Zittau GmbH, An der Sporthalle 2, 02763 Zittau **Auflage:** 5.000 Stück, Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet. **Fotos:** Städtische Museen Zittau, Fraktions FFF, Stadtverwaltung Zittau, Rafael Sampedro, Jürgen Matschie, Christoph von Virág, Hort Naturdetektive Hirschfelde, Stöcker, Schkola Hartau, SC Grenzbuben Hirschfelde **Erscheinungsweise:** monatlich (11 Ausgaben im Jahr). Der Zittauer Stadtanzeiger ist an folgenden Stellen kostenlos erhältlich: **Zittau:** Stadtverwaltung (Rathaus, Technisches Rathaus, Einwohnermeldeamt), T-Zentrum, Stadtwerke Zittau GmbH, Wohnbaugesellschaft Zittau mbH, Wohnungsgenossenschaft Zittau, HS Zittau/Görlitz, Sparkasse O/N, DEVK-Versicherung (Bahnhof), Ärzte **Ortsteile:** Verteilung in jedem Haushalt, Hirschfelde: Geschäftsstelle der Stadtverwaltung Zittau, Rosenstraße 3 **Online-Ausgabe:** unter www.zittau.de **Abonnement:** Versandkostenfreies Abo für Zittau bei Bestellung durch Coupon, Jahresabonnement für Bewohner außerhalb der Stadt Zittau über Postversand zum Preis von 18,70 €. Die Aufnahme eines Abonnements ist bei anteiligem Abonnementpreis jederzeit möglich. Das Abonnement ist mit einer Frist von 1 Monat zum Jahresende schriftlich kündbar. **Anzeigen im Ortschaftsteil:** Graphische Werkstätten Zittau GmbH, An der Sporthalle 2, 02763 Zittau, Tel. 03583/5865590, E-Mail: anzeigen@gwz.io (nur Geschäftsanzeigen, keine Danksagungen und Todesanzeigen, keine politische Parteien, Wählervereinigungen und Gruppierungen).

Informationsblatt

der Zittauer Ortschaften

Hirschfelde

Weihnachtsmarkt,
wie immer ein gelungenes Ereignis!

Der Weihnachtsmarkt des Jahres 2017 war für die Organisatoren dieses Mal eine größere Herausforderung. Fand doch parallel dazu das Zittauer Lichterfest statt, welches natürlich auch im Vorfeld um zahlreiche Besucher warb.

Da gab es auch unter den bei uns tätigen Händlern und Vereinen kritische Worte. Wenn es dennoch wieder eine rundum gelungene Veranstaltung war, dann ist es der Treue unserer Händler, Gewerbetreibenden und der Vereine und den wieder zahlreichen Besuchern zu verdanken. Mag vielleicht die Besucherzahl des Vorjahres nicht ganz erreicht worden sein, ein gelungener Auftakt für die Weihnachtszeit war es aber auf jeden Fall.

Dafür gilt der Dank allen Teilnehmern, die wieder mitgeholfen haben, diese nun schon seit Jahren schöne Tradition aufrecht zu erhalten und fortzusetzen.

Besonders bedanken möchte ich mich bei den Mitarbeitern des Kommunalen Eigenbetriebes für den Aufbau und die Gestaltung des Marktes und den Spendern des sehr schönen Weihnachtsbaumes. Der Dank geht an den Arbeitskreis Geschichte, der seine Ausstellung zur Industriegeschichte nochmals einer breiten Öffentlichkeit angeboten hat und sich einer großen Besucherzahl erfreuen konnte. Auch den Freunden vom Modelleisenbahnverein ein großes Lob, die ihre Ausstellung unter nicht gerade einfachen Bedingungen Jahr für Jahr präsentieren. Danke der Familie Wenzel für die schönen Kremser-Fahrten, unserem diesjährigen „Weihnachtsmann“, Herrn Sterz und seinen beiden Engeln, aber auch bei den Mitgliedern des Ortschaftsrates und den „Ballongestaltern“ für die aktive Mithilfe und Unterstützung. Leider konnten wir unseren Kleinsten dieses Jahr trotz aller Bemühungen kein Karussell anbieten.

Ein besonderes Dankeschön geht noch an die treuen Sponsoren, die den Sack des Weihnachtsmannes auch 2017 wieder reichlich mit gefüllt und das Treiben rund um den Markt ermöglicht haben. So der Firma Bau- und Ausbau Knebel, der Apotheke am Markt, Herrn Brückner, der Familie Peger, der Firma Engemann, dem Pflegedienst Oriwol, dem Getränkehandel Wunderlich, den Bäckereien Rönsch und Riedel, der Imkerei Wildenhain, der Boutique am Markt, der Firma Hals über Krusekopf, Elektrowaren Blumrich, der Hirschfelder Feuerwehr, dem Geschichtskreis, den Modelleisenbahnern, dem Landfrauenkreisverein, dem Schützenverein, der Firma Schmidt Seifhennersdorf und Frau Gaida aus Melaune.

Natürlich geht auch der besondere Dank an die vielen Gäste aus nah und fern, ohne deren Besuch und Zuspruch wir den ganzen Aufwand nicht betreiben bräuchten. Für viele Besucher war es auch wieder ein Treffpunkt, ein Wiedersehen mit ehemaligen Bürgern, Bekannten und Freunden des Ortes und der Umgebung.

Herzlichen Dank auch dem 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters, Herrn Thomas Krusekopf.

Auch das am Vorabend des Weihnachtsmarktes in der evangelischen Kirche sehr abwechslungsreich gestaltete Weihnachtskonzert des Bäckerchores Zittau-Oberseifersdorf e.V. war wieder eine gelungene Veranstaltung, wenn auch hier einige Sitzreihen leer blieben.

Bei all den Genannten und auch namentlich hier Ungenannten werbe ich schon heute wieder um ihre Unterstützung und Mithilfe für den Hirschfelder Weihnachtsmarkt 2018.

Bernd Müller, Ortsbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Seite 10/11
OT Hirschfelde
Seite 12
OT Wittgendorf
Seite 12
OT Pethau
Seite 13
OT Schlegel
Seite 14/15
OT Dittelsdorf
Seite 15
OT Eichgraben
Seite 16/17
OT Hartau
Seite 18
Termine
Seite 19
Kirche
Seite 11/13/15/17/18/19/20
Anzeigen

Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung
Mittwoch, **21.02.2018**
um 19.00 Uhr im Gemeindeamt Hirschfelde

Sprechstunde des Ortsvorstehers
Jeden letzten Dienstag im Monat,
16.30-18.00 Uhr, Gemeindeamt Hirschfelde,
1. OG Zimmer 9 oder nach Vereinbarung
(Tel.: 035843 25838)

Herzlichen Glückwunsch

20.02.	Klaus Gotthold	70 Jahre
24.02.	Margita Brun	80 Jahre
25.02.	Margot Zimmermann	80 Jahre
05.03.	Hein-Dieter Trautmann	70 Jahre
05.03.	Günter Wilhelm	80 Jahre
06.03.	Irene Walther	90 Jahre
08.03.	Harald Scheffel	80 Jahre
09.03.	Bernd Müller	75 Jahre

Ehejubiläum
01.03. Lothar und Ingrid Diener — 60 Jahre

Drausendorf
04.03. Dieter Scholze — 70 Jahre

Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.

Hort Naturdetektive Hirschfelde

Ein musikalischer Nachmittag in der Musikschule Dreiländereck in Zittau

Am 17.01.18 durften 30 Kinder der Klassenstufen eins bis vier und drei Erzieherinnen unseres Hortes Naturdetektive Hirschfelde mit dem Bus nach Zittau auf den Markt 4 fahren und die Musikschule im Dreiländereck besuchen.

Wir wurden sehr herzlich empfangen, die Projektleiterin Frau Fiessler begrüßte uns im Atrium und erzählte uns Geschichtliches zum Noack`schen Haus. Die Familie Noack wohnte früher genau in diesem Haus und die Pferdekutsche fuhr damals bis ins jetzige Atrium vor.

Anschließend stimmte uns Merce Bosch auf den musikalischen Nachmittag ein, gemeinsam sangen, klatschten und tanzten wir zu dem afrikanischen Lied „Mamba Auna“.

Danach gingen wir in kleinen Gruppen durch das imposante Musikhaus. Wir erlebten den Musikunterricht und konnten verschiedene Instrumente direkt bei den Musiklehrern ausprobieren: das Saxophon bei Herrn Schnitzler, die Geige bei Frau Delitz, das Horn bei Frau Bosch oder auch gleich in einer Band gemeinsam mit Herrn Neumann spielen!

Unsere Kinder waren total begeistert, sehr interessiert und natürlich neugierig, ob es gelingt, den Instrumenten Töne oder eine kleine Melodie zu entlocken. Auch wir waren überrascht, welche kleinen Talente in den Jungen und Mädchen stecken.

Die Kinder erzählten von ihrem schönsten Erlebnis: Wir durften auf dem Dachboden in einer kleinen Band musizieren, wir waren Schlagzeuger, Pianisten, Trommler und Sänger - einfach unglaublich! Glücklich und mit vielen neuen Eindrücken wurden die Naturdetektive von den Eltern abgeholt.

Wir möchten uns recht herzlich für den spannenden, erlebnisreichen musikalischen Nachmittag bedanken, der Zugang zur Musik war für alle sehr eindringlich, wir wären so gern länger geblieben! Es lag Musik in der Luft, die Kinder waren begeistert und wollen nun gleich mehrere Instrumente auf einmal erlernen!

Kinder und Hort-Team Naturdetektive

Telekommunikation – Energieberatung - Mobilfunk
Beate Grund - Festnetz
Kirchgasse 7, 02788 Hirschfelde - Gastarife
(ehemals Allianz) 035843-22170 - Stromtarife

Lehrkräfte für Nachhilfe ges.
(Lehrer/ Ref./ Soz-päd./ Erz./ Übers./ Dipl.-Ing)
Ma, Ph, De, Eng in Zittau und Umgebung
0800 – 0062244 (geb.-frei)
l.taeschner@minilernkreis.de

Wittgendorf

Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung
Donnerstag, **15.02.18** um 19.00 Uhr,
Versammlungsort und Tagesordnung
entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Herzlichen Glückwunsch

26.02. Ulrike Eckhart 70 Jahre
27.02. Gottfried Kruber 75 Jahre
03.03. Gottfried Kunz 80 Jahre
10.03. Frank Härtelt 70 Jahre

Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.

Der nächste Stadtanzeiger
erscheint am 10. März 2018
Redaktionsschluss
ist am 20. Februar 2018

Das Wetter in Wittgendorf 2017 - aufgezeichnet von Gert Hofmann

	Niederschlag in mm oder L/m²								Durchschnittstemperatur in °C					
	1. Dekade		2. Dekade		3. Dekade		Monat		maximal		minimal		Ø	
	2017	x Ø	2017	x Ø	2017	x Ø	2017	x Ø	2017	x Ø	2017	x Ø	2017	x Ø
Januar	28,0	17,7	22,5	15,1	3,0	16,9	53,5	49,7	-0,9	+1,4	-7,7	-3,9	-4,3	-1,3
Februar	6,0	13,9	7,5	16,8	25,5	12,9	39,0	43,6	+4,8	+3,1	-2,2	+3,2	+1,3	-0,1
März	18,0	19,6	23,0	19,3	9,5	17,3	50,5	56,2	+10,6	+10,2	+1,6	-0,1	+6,1	+5,1
April	29,5	13,2	17,0	15,4	6,5	10,9	53,0	39,5	+11,9	+13,2	+3,6	+3,7	+7,8	+8,5
Mai	11,5	16,7	42,5	17,4	7,5	27,9	61,5	62,0	+19,6	+15,5	+8,2	+8,2	+13,9	+11,9
Juni	29,5	22,8	11,5	20,0	57,0	25,0	98,0	67,8	+23,6	+20,8	11,6	+10,7	+17,6	+15,8
Juli	21,5	31,0	43,0	28,6	47,0	23,1	111,5	82,7	+23,5	+23,1	+13,3	+13,2	+18,4	+18,2
August	13,0	26,3	37,0	27,6	13,5	26,2	63,5	79,9	+23,6	+16,3	13,2	+12,9	+18,4	+14,6
September	39,5	21,6	7,0	20,2	20,0	23,7	66,5	65,5	+16,9	+17,7	+8,8	+10,0	+12,9	+13,9
Oktober	39,0	14,6	0,0	14,0	55,5	18,8	94,5	47,4	+14,0	+12,6	+7,3	+5,7	+10,7	+9,2
November	10,0	17,4	21,0	19,4	18,0	15,4	49,0	52,6	+10,2	+6,1	+1,9	+1,1	+6,1	+3,6
Dezember	16,5	15,3	26,0	18,7	16,5	20,2	59,0	54,2	+4,1	+2,3	-1,1	-2,8	+1,5	-0,3
Jahr							799,5	701,1	+13,5	+12,3	+4,9	+4,8	+9,2	+8,6
x Ø = mehrjähriges Mittel														

		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
sommerl.-warme Tage	x Ø	0,0	0,0	0,06	4,1	10,4	11,5	12,4	12,8	9,6	1,6	0,0	0,0	62,5
(20 - 24 Grad C)	2017	0	0	2	3	12	15	16	16	6	3	0	0	73
Sommertage	x Ø	0,0	0,0	0,0	0,6	2,9	5,1	8,5	3,3	1,6	0,0	0,0	0,0	22,0
(25 - 29,5 Grad C)	2017	0	0	0	0	4	9	10	11	0	0	0	0	34
heiße Tage	x Ø	0,0	0,0	0,0	0,0	0,09	1,4	2,9	1,6	0,09	0,0	0,0	0,0	6,1
(30 Grad C und mehr)	2017	0	0	0	0	1	2	2	1	0	0	0	0	6
Eistage	x Ø	9,0	5,3	1,1	0,02	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,2	6,0	22,6
(ganztägig unter 0 Grad C	2017	15	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	19
Frosttage	x Ø	6,4	14,1	12,5	4,5	0,1	0,0	0,0	0,03	0,4	2,2	17,5	11,2	68,9
(zeitweise unter 0 Grad C)	2017	15	11	7	2	2	0	0	0	0	0	3	15	55

Pethau

Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung
Montag, **05.03.18.** um 18.30 Uhr
Büro des Ortschaftsrates, Alte
Schule zu Pethau, Hauptstraße 28.
Zu Beginn der Sitzung findet eine
Bürgersprechstunde statt.

Herzlichen Glückwunsch

18.02. Christina Schmidt 70 Jahre

Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.

Pethauer Frauenstammtisch

Liebe Pethauerinnen,

das Jahr 2018 ist nun schon einige Tage alt und ich sage Dankeschön für das starke Jahr 2017 mit all seinen kleinen und großen Freuden. Ein herzliches Dankeschön für eure Mitarbeit und euer Engagement! Ob nun der Arbeitseinsatz anlässlich des Umwelttages der Stadt Zittau am 8. April, die Unterstützung zum Sonnenwendfeuer am 17. Juni oder zur bereits 22. Pethauer Kirmes am 13. und 14. Oktober - die Vorbereitung und Durchführung der unterschiedlichsten Veranstaltungen in unserer Ortschaft ist nur durch die Mitwirkung vieler Helfer möglich. Natürlich gab es neben den vielen zu bewältigenden Aufgaben auch Zeiten der Entspannung und Freude. In Erinnerung sind mir und euch sicher noch die Radtour, welche wir entlang der Mandau und Neiße in Richtung Weinau unternommen haben, und als besonderes Highlight die Töpfer-Abende, an denen wir mit viel Spaß unsere Kreativität unter Beweis stellen konnten. Auch für 2018 haben wir wieder einige Ideen und die ersten Termine sind schon fest im Kalender notiert! Diese werden rechtzeitig an der Schautafel bekannt gegeben.

Am 16. März 2018 treffen wir uns ab 19 Uhr im Schulungsraum der Ortsfeuerwehr in der „Alten Schule“.

Für das neue Jahr wünsche ich euch und euern Familien von Herzen Gesundheit, Glück und Freude.

Claudia Beig, Ortschaftsrätin

Schlegel

Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung
Mittwoch, **14.02.18**
um 19 Uhr
im Spartenheim Schlegel

Sprechstunde
des Ortsvorstehers
1. und 3. Dienstag im Monat
17-18 Uhr
Büro des Ortsvorstehers, ehem. Schule, Dorfstraße 69 (Zi. 2)

LICHTBILDERVORTRAG

mit Edwin Krause, Dittersbach
Mittwoch, dem 21. Februar 2018
im FFW Depot Schlegel

Beginn ist Nachmittag um 16 Uhr, vorher gibt es wie die Jahre zuvor Kaffee und Kuchen, Getränke und ein Imbissangebot durch Gerlind Wischnewski und ihren Mitstreiterinnen. Das Thema ist dieses Jahr **„Hinauf ins Isergebirge“** und **„Heimatberge und Aussichten“.**
Der Eintritt ist wieder frei, um einen kleinen Obolus für Edwin Krause wird gebeten!

Es ladet ein der Ortschaftsrat Schlegel

Herzlichen Glückwunsch

11.02.	Reingard Hortig	70 Jahre
12.02.	Brigitte Kunath	80 Jahre
21.02.	Marianne Bergmann	75 Jahre
23.02.	Margitta Jarzombek	70 Jahre
01.03.	Edith Altmann	75 Jahre

Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.

Bestattungsinstitut Fuchs
Inhaber André Fuchs

02763 Zittau • Brückenstraße 1
02791 Oderwitz • Hauptstraße 171
Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben um Ihren Trauerfall
• vertraulich
• preiswert
• zuverlässig

Büro Zittau:
Vertreten durch Herrn
Andreas Räffler

Tag & Nacht:
☎ (03583)**79 51 77**
E-Mail: fuchs.andre@gmx.de

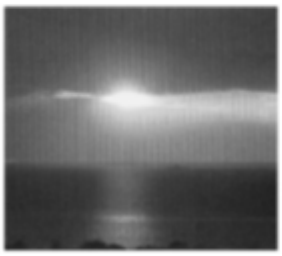
ST. JAKOB
Zittauer Alten- und Pflegeheim GmbH
☎ 03583 753183

Pflegefachkraft (m/w)
Altenpfleger/Gesundheits- und Krankenpfleger

✔ **unbefristeter Arbeitsvertrag**
✔ **tarifliche Vergütung**
✔ **vereinbarungsgemäße Wochenarbeitszeit**

Bewerbung an: Zittauer Alten- und Pflegeheim GmbH „ST. JAKOB“
Lortzingstraße 1, 02763 Zittau
oder online: **www.pflegeheim-zittau.de**

Bestattungsinstitut „Friede“
Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1, 02763 Zittau
Telefon: 03583·510683 Tag & Nacht



365 Tage im Jahr und 24 Stunden täglich für Sie erreichbar!
Wir stehen mit unserer Fachkompetenz fest und verlässlich in schweren Stunden an Ihrer Seite.

GLASEREI LANGNER
MEISTERBETRIEB
Bautzener Str. 14a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 03 58 74 / 2 25 25
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de

• **Verglasungen aller Art** • **Dachverglasungen** • **Spiegel**
• **Glasschleifarbeiten** • **Kaminscheiben** • **Duschen**
• **Glastüren** • **Schaufensterverglasungen** • **Rolladenreparatur** • **Fensterwartung**

Öffnungszeiten: Mo und Fr 6.30 – 11.00 Uhr
Di und Do 13.30 – 16.30 Uhr

GLAS 24h NOTDIENST

Anzeigen anzeigen@gwz.io • fon 03583/51 26 35

Dittelsdorf

Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung
Mittwoch, **21.02.18** um 19 Uhr, Vereinshaus Alte Schule
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.
Sprechstunde des Ortsvorstehers
dienstags 17-18 Uhr, Büro des Ortsbürgermeisters,
Vereinshaus „Alte Schule“

Öffnungszeiten der Bibliothek

im Vereinshaus „Alte Schule“

dienstags 15.30-18.00 Uhr

Herzlichen Glückwunsch

23.02. Klaus Richter 75 Jahre

Ehejubiläum
07.03. Heinz und Ruth Donath 65 Jahre

Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.

Vereinsleben

Im Oktober des Jahres 2003 ging der Heimatverein Dittelsdorf e.V. in Gründung. Sieben Gründungsmitglieder haben sich entschieden, einen Verein zu bilden, der das kulturelle Leben in der Ortschaft Dittelsdorf mitbestimmen soll. Die Gründungsmitglieder waren Sigmar Nixdorf, Christian Morche, Karin Wecke, Steffen Lehmann, Klaus Schlunk, Claudia Lehmann und Christian Schäfer. Die Mitgliederzahl des Vereins wuchs schnell und hat einen derzeitigen Stand von 58 Mitgliedern erreicht.
Unter anderem verfolgte die Gründung des Vereines folgende Zwecke:

- Die Förderung des kulturellen und sportlichen Lebens durch Gestaltung eines Sport- und Freizeitbereiches im Ort (Sportplatz mit Turnhalle Viebig und der Organisation von sportlichen und kulturellen Aktivitäten).
- Die Erhaltung, Pflege und Wiederbelebung von Traditionen wie Maifeuer, Sonnenwendfeuer, Ski-Fasching, Errichten eines Heimatbaumes bzw. Maibaumes, Kirmes.
- Heimatliche Wanderungen und Fahrten sowie die Erhaltung und Gestaltung von Wanderwegen im Ortsbereich.

Blicken wir zurück, haben wir als Verein viel erreicht und sind in unserem Ort zu einer konstanten und zuverlässigen Größe geworden. Viele Aktivitäten wurden für unsere Mitglieder und Bürger entwickelt und durchgeführt. Im Verlauf der Zeit haben sich feste, nicht mehr wegzudenkende Angebote herausgebildet. Ich muss sagen, dass einige dieser Veranstaltungen durch eine vielseitige Unterstützung anderer Vereine des Ortes und viele weitere freiwillige Helfer möglich waren. Diese gewannen in den letzten Jahren wesentlich an Bedeutung. Mein Dank gilt all den Helfern und Unterstützern für unsere aktionsreiche Arbeit, in der Hoffnung, dass auch 2018 und besonders 2019 ihre Tatkraft uns erhalten bleibt. Das Jahr 2019 hebe ich besonders hervor, weil wir gemeinsam mit allen Einwohnern in der Ortschaft unser 650-jähriges Gründungsjubiläum begehen wollen. Bis dahin haben wir nicht mehr viel Zeit!
Mich überrascht immer wieder, welche Vielfalt unser Verein bedient. Hierzu gehören die Durchführung von Veranstaltungen für den Verein, wie Wanderungen, sportlichen Veranstaltungen, Ausflüge in historisch trächtige Gegenden, Skifasching, Himmelfahrt, Sommersonnenwende. Seit 2003 führen wir als Verein in Kooperation mit anderen Vereinen die Kirmes und das Weihnachtliche Treiben um die Schullinde durch. Dazu kam in der Zeit von 2004 bis 2012 die Errichtung des Heimatbaumes. Diese Tradition wurde in Folge der Altersschwäche unseres Heimatbaumes nicht mehr fortgesetzt. Außerdem zehren zu viele Veranstaltungen an den Kräften. Eine feste Größe im kulturellen Leben des Ortes ist die Errichtung des Schwibbbogens im Bereich des Gasthofes und das Pyramidenanschieben - beides seit 2008 - mit dem Kindergarten. Die Figuren der Pyramide und des Schwibbbogens wurden von Sigfried Vetter geschnitzt und gestiftet. Am 30.04.2014 begannen wir mit der Durchführung des Maifeuers im Bereich des Sportplatzes. Ganz schön reichlich wird mancher sagen. Aber das ist noch nicht alles. Durch den Heimatverein wird die „Alte Schule“ am Angel als Vereinshaus seit 2005 betreut und erhalten. Im Jahr 2012 fand die Ortsbücherei hier ein zu Hause. Die Sportanlage am Viebig ist in Nutzung des Heimatvereines seit dem 01.04.2004. Am 18.04.2012 wurden die Turnhalle und der Sportplatz durch den Heimatverein Dittelsdorf e.V. in Erbpacht übernommen. In diese Anlage wurde viel Arbeit und auch Geld investiert, um ihre Erhaltung und Betriebsfähigkeit zu sichern. So wurde eine neue Sanitäranlage eingebaut, das Dach erneuert und die gesamte Halle erhielt einen neuen Anstrich. Besonders hervorzuheben ist, dass aus dem Schotterplatz ein sehr guter Rasenplatz geworden ist. Dass die Anlage so gut erhalten ist, verdanken wir vor allem Sigmar Nixdorf und seinen Helfern. Genutzt wird die Halle durch unsere Federballer und Ausstellungen durch den Geflügel- und Kleintierzüchterverein. Ich könnte mir eine noch bessere Nutzung vorstellen. Möglichkeiten gibt es viele.
Eine der ältesten Einrichtungen, die vom Heimatverein Dittelsdorf e.V. betreut wird, ist die Skihütte mit ihrem reizvollen Territorium in der Kemmlitz. Hier ist der Bereich Ski und Wandern zu Hause. Sie hat ihre eigene, besondere Geschichte. Am 10. Februar in diesem Jahr begehen wir das 40. Jubiläum des ersten Skilift in der Kemmlitz. Der Sektionsleiter der damaligen Sektion Wandern, Bergsteigen und Orientierungslauf der ehemaligen Industriesportgemeinschaft Hirschfelde, Walter Brodsky, eröffnete den ersten Lift im Kemmlitztal, am 1. Januar 1978. Damals zog die Wintersportler ein EMW-Motor den Hang hinauf. Später war es ein Dieselmotor einer Ameise. Es wurde immer wieder getüftelt und die Antriebstechnik verbessert. Unterstützung erhielten die Mitstreiter um Christian Morche bis zur Wende aus den Betrieben der Umgebung. Nach der Wende änderte sich dies schlagartig. Es gab kaum noch Unterstützung und was sich auch änderte war die Zuverlässigkeit des Winters mit Schneefall. Nichts desto trotz machte das Team um Christian Morche weiter. Skifasching, Wintersport (bei Schnee), Himmelfahrtsparty und Sommersonnenwende sind die Hauptaktivitäten des Vereins in der Kemmlitz. Im Jahr 2003 wurden die Mitglieder der ehemaligen Sektion vom Heimatverein übernommen.
Zum Abschluss noch ein paar Worte zum letzten Weihnachtlichen Treiben am Angel in Dittelsdorf. Im Vorfeld des Treibens wurden traditionell der Schwibbogen und die Pyramide aufgestellt. Das Pyramidenanschieben mit den Kindern des Schwalbennestes, in diesem Jahr das zehnte Mal in Folge, stimmte uns auf den Advent in besonderer Weise ein. Pünktlich zum zweiten Advent fand unser Weihnachtliches Treiben am Angel statt und zuverlässig wie immer erschien der Weihnachtsmann in Dittelsdorf. Alle Beteiligten waren gut gerüstet. Von der festlichen Gestaltung, der den Angel um-

schließenden Häuser, des geschmückten Vereinshauses und des schönen Weihnachtbaumes, stimmte alles. Dies fanden nicht nur die Besucher aus nah und fern, die zum Plausch um die Linde gekommen waren und die in gemütlicher Runde, bei Glühweinvariationen, deftigem Schmaus sowie Kaffee und Kuchen eine angenehme Zeit verbrachten.
Besonders gefreut hat uns, dass unser Treiben bei der Aktion der SZ „Bester Weihnachtmarkt gesucht“ eine 1,3 erhalten hat und insgesamt auf einen dritten Platz gelandet war. Vielen Dank an alle Mitwirkenden, die dazu ihren Beitrag geleistet haben.
Unser Dank gebührt auch unseren treuen Besuchern. Ich denke dass zu diesem Ergebnis auch unser Konzept beigetragen hat, eine gemütliche Atmosphäre in schöner Umgebung zu schaffen.
Der Angel mit seiner Linde ist dafür gerade geschaffen. Der Vorstand des Heimatvereines Dittelsdorf möchte sich bei allen fleißigen Helfern bedanken, die 2017 bei der Gestaltung der vielfältigen Veranstaltungen des Heimatvereines Dittelsdorf e.V. mithalfen.
Wir bedanken uns bei den Mitgliedern unseres Vereines und ihren Familien für die gegebene Hilfe und Unterstützung sowie allen, die unsere Arbeit fördern und unterstützen.
Ich wünsche Ihnen im Namen des Vorstandes des Heimatvereines Dittelsdorf e.V. viel Erfolg im persönlichen Leben und Gesundheit.

Christian Schäfer,
Vorsitzender des Heimatvereines Dittelsdorf e.V.

Eichgraben

Zittau-Ortsteil EICHGRABEN

Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung
Dienstag, **13.02.2018** um 19.30 Uhr
Tagungsort und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Sprechstunde des Ortsvorstehers
Jeden 2. Dienstag im Monat, 18-19 Uhr
im Büro des Ortsvorstehers (Tel.: 680866),
Gemeindezentrum, Olbersdorfer Straße 11

Herzlichen Glückwunsch

07.03. Ursula Schubert 75 Jahre

Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.

Wir pflegen unsere Patienten so,
wie wir selbst einmal
gepflegt werden möchten,
wenn wir hilfebedürftig werden sollten.

- Grund- und Behandlungspflege
- Ärztlich verordnete Maßnahmen
- Beratungsbesuche
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Zusätzliche Betreuungsleistungen
- Vermittlung von Pflegezubehör
- Urlaubsbetreuung
- Essen auf Rädern
- Blutabnahme

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Oriwol GbR
Schwesternstation:
Mo-Fr 08-17 Uhr
Rosenstraße 8
02788 Zittau/OT Hirschfelde
Tel. 035843 20757
www.oriwol-gbr.de

Wir beraten Sie gern!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

- Pflegefachkraft (m/w)
- Pflegehilfskraft (m/w)
- Reinigungs- und Hauswirtschaftskraft (m/w)

je nach Vereinbarung Voll-/Teilzeit
Sie sind interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Energieberatung der Verbraucherzentrale für Mieter und Eigentümer

Die Verbraucherzentrale Sachsen bietet am 27.02.2018 von 10-16 Uhr in der Beratungsnebenstelle Zittau, Bahnhofstraße 17 (im Frauenzentrum) allen Mietern und Hauseigentümern eine anbieterneutrale Energieberatung an, für die aufgrund der Förderung durch das BMWi nur ein geringer Eigenanteil erhoben wird. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis ist das Energieberatungsangebot kostenfrei. Die Themen der Beratung sind: neben allen Fragen zum Energiesparen im Haushalt auch solche zu energiesparenden und modernen Heizsystemen, Strom- und Heizkostenabrechnungen, zu baulichem Wärme- und Feuchteschutz, dem Einsatz erneuerbarer Energien, Fördermittel und mehr. Es besteht die Möglichkeit der kostenlosen Ausleihe eines Strommessgerätes. Bitte Termin vereinbaren unter: 0341-6962929, oder 0800 809 802 400 (kostenfrei). Weitere Informationen unter: www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

Hartau

Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung
Mittwoch, **14.02.2018**
um 19 Uhr, Zimmer des Ortsvorstehers, Gemeindeamt
Ab 18 Uhr findet eine **Bürgersprechstunde** des Ortsvorstehers statt.

Herzlichen Glückwunsch

23.02. Edelhard Ullrich 75 Jahre
Nach Redaktionsschluss eingetretene Veränderungen können nicht berücksichtigt werden.

Öffnungszeiten der Ortsbibliothek

Im Dreiseitenhof, Untere Dorfstraße 8
immer dienstags, 15 bis 17 Uhr

Hartauer Kreative e.V.

Wir laden Sie zu einer Buchlesung bei Kaffee und Kuchen am **Donnerstag, 08.03.18 um 15 Uhr** herzlich ein.

Der Eintritt ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten bei Irmgard Blischke, Tel.: 03583 681791.

Hartauer Geschichte und Geschichten

Der Arbeiter-Radfahrverein „Wanderlust“ zu Hartau wurde im Jahre 1906 gegründet. **1913, vor 105 Jahren,** beschlossen die Mitglieder, sich in „Solidarität“ umzubenennen. Man bezeichnete sich als politischer Verein, in dem viele der SPD angehörten oder Anhänger dieser Partei waren.
Man ging dabei 1927 in einem Beschluss so weit, dass neue Mitglieder keiner „bürgerlichen“ Partei angehören durften. Im März 1931 beschlossen die Mitglieder, dass alle, die bei den Nationalsozialisten aktiv waren, aus dem Verein ausscheiden müssen. Trotz dieser Richtlinien stieg die Mitgliederzahl bis Oktober 1932 auf 237.
Zu dieser Zeit bildeten u.a. der Arbeiter Reinhard Rösler (wohnte in Nr. 80 - jetzt Obere Dorfstr. 38) als Vorsitzender, der Arbeiter Oswald Neumann (Nr. 81-OD 40) als sein Stellvertreter, Ewald Zentsch (Nr. 28 -A. d. Pfaffenbach 1) als Kassierer, der Arbeiter Richard Turinski (Nr. 88b-OD 18) als Stellvertreter, der Zimmermann Emil Priever (Nr. 62-OD 25) als Schriftführer, der Maurer Heinrich Hoffmann (Nr. 46 - Untere Dorfstr. 10) als Stellvertreter, Erich Gayh (Nr. 61-OD 23) als Straßenfahrwart, der Blechschlosser Gerhard Grundig (Nr. 40-UD 26) als Stellvertreter, der Eisendreher Herbert Schröter (Nr. 107-UD 15) als Jugendwart die Leitung des Vereins.
Ab sofort sollten die Versammlungen, wahrscheinlich aus den oben benannten Gründen, nicht mehr in der Gaststätte „Deutsches Haus“ (Nr. 55-OD 9) stattfinden. Der Saalradsport wurde wegen schlechter Beteiligung und einem unzuverlässigen Saalfahrwart eingestellt.
Am **4. Februar 1933, vor 85 Jahren,** trafen sich 105 Mitglieder im Hartauer Kretscham zur Versammlung. Es wurde bekanntgegeben, dass bei Radunfällen und Diebstählen, die sich bei Vereinsveranstaltungen ereigneten, sorgfältige Berichte anzufertigen seien, zuletzt hatte es den Drechsler Manfred Winkler (Nr. 120b - Waldstr. 6) betroffen, dem die Fahrradlampe gestohlen worden war.
Für 20-jährige Mitgliedschaft wurden der Maler Gustav Winkler (Nr. 120b - Waldstr. 6) und der Musterschneider Bruno Hentschel (Nr. 82-OD 34) mit der Silbernen Ehrennadel geehrt. Auf Antrag des Formers Alexander Meißner (Nr. 128 - Siedlerstr. 5) sollte noch einmal geprüft werden, ob noch Nationalsozialisten Mitglied im Verein wären, um sie auszuschließen.
Zum Schluss berichtete Max Methner über seine Wanderfahrt durch das Zittauer Gebirge. Am Ende der Versammlung ging man zum gemütlichen Teil über, und es gab für jedes Mitglied ein Bier und eine Portion Sülze, bezahlt aus der Vereinskasse.
An diesem Abend wusste man noch nicht, dass es die letzte Versammlung war, oder ahnte man es schon? Es ist nicht bekannt, ob der Verein sich auflöste, ehe er verboten wurde, um das Vermögen zu retten. Oder er wurde verboten, was spätestens mit dem Verbot der SPD am 24.3. geschehen wäre, wobei dann die Sach- und Geldwerte des Vereins beschlagnahmt wurden.

Eckehard Gäbler

Symbol des Radfahrvereines (Fotosammlung Stöcker)

Schkola Hartau

Liebe Hartauer,
ein großes Dankeschön sagen euch die SCHKOLA-Wichtel. Als wir am 22.12.2017 durch Hartau zogen, wurden wir an vielen Türen freundlich empfangen. Wir hoffen, euch mit unserem Singen oder unseren Geschenken erfreut zu haben. Und natürlich bedanken wir uns für eure Großzügigkeit beim Kaufen unserer Plätzchen, die euch hoffentlich gut geschmeckt haben. So habt auch ihr mitgeholfen, dass bald unsere Garten-Murmelbahn gebaut werden kann.
Wie wäre es denn im Frühling - vielleicht zu Ostern - mit der nächsten Kuchenfuhre? Bis dahin! Mit ganz lieben Grüßen!

Die Kinder der SCHKOLA Hartau

Bunte Klänge und flotte Rhythmen im prunkvollen Bürgersaal des Zittauer Rathauses

Am 20. Januar 2018 fand das diesjährige Neujahrskonzert des SCHKOLA-Schulverbundes statt. Im eindrucksvollen Bürgersaal der Stadt Zittau trafen sich deutsche und tschechische Partnerschulen. Die polnischen Kinder genossen schon ihre Winterferien und konnten dieses Mal leider nicht teilnehmen. Schon das allererste Konzert des SCHKOLA Schulverbundes fand an diesem Ort statt, wie Ute Wunderlich bei ihrer Begrüßung berichtete.

Es war ein sehr buntes Programm: moderne Tänze wurden von der SCHKOLA-Oberland, MS Studanka und Cvikov dargeboten, sehr schöne Chorklänge kamen von ZS Pastelka Rumburg und Nemocnice Rumburg, mit bunten Bhoomwhackers war Ostritz dabei und der Kindergarten Lückendorf tanzte mit dem Publikum zur lustigen Musik „Alles Banane“. Aber auch sehr fleißige Instrumentalschüler zeigten ihr Können. So waren sanfte Gitarrenklänge aus Hartau und fröhliche Blockflöten von ZS Lidicka Hrádek zu hören. Durch das Konzert führten Sophie und Falk aus der SCHKOLA Hartau. Beide waren sehr mutig vor dem voll besetzten Saal zu sprechen und haben es mit Bravour gemeistert.

Auch für „Speis und Trank“ wurde von Manuel aus dem Küchenteam sowie Conny gesorgt. Für Beleuchtung und Ton war Björn verantwortlich. An diese geht ein großes Dankeschön für ihren Einsatz. Ebenso danken wir dem Rathaus Zittau für die nette Kooperation, den Eltern, die ihre Kinder zum Üben motiviert und sie zum Konzert begleitet haben und dem Team der SCHKOLA Hartau für die Organisation.

Kathleen Schuster

enso NETZ

ENSO NETZ GmbH informiert:
Überprüfung der Strom-Hausanschlüsse

Entsprechend den technischen Vorschriften überprüfen unsere Mitarbeiter bzw. Mitarbeiter einer von der ENSO NETZ GmbH beauftragten Firma von **März bis November 2018 in 02763 Zittau in den Ortsteilen Hartau und Schlegel** die Strom-Hausanschlüsse.

Unabhängig vom gewählten Stromlieferanten ist die Überprüfung der Anlagen die Aufgabe des Netzbetreibers. Dafür entstehen Ihnen selbstverständlich keine Kosten.

Bitte gewähren Sie den freien Zutritt. Alle Mitarbeiter können sich ausweisen. Falls wir Sie nicht antreffen, hinterlassen wir eine Information mit der Bitte um Kontaktaufnahme.

Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 07:00 bis 15:30 Uhr im Regionalbereich Görlitz unter der Telefonnummer 03581 365-450.

ENSO NETZ GmbH · Postfach 12 01 23 · 01002 Dresden
www.enso-netz.de

Termine und Informationen

Veranstaltungen in der Begegnungsstätte Hirschfelde

Land Frauen
LandFrauenkreisverein Görlitz e.V.

Mo 12.02. 09 Uhr **neu** für Skatfreunde - zwanglos spielen
Di 13.02. 18 Uhr Die Narren sind los … Faschingsveranstaltung
Mi 21.02. 14 Uhr Modenschau mit Kaffeetafel
Do 22.02. 16 Uhr Treff am Küchentisch
Di 27.02. 14 Uhr Seniorinnennachmittag
Do 01.03. 09 Uhr Treff am Donnerstag
Sa 10.03. 14 Uhr Frauentagsveranstaltung

unsere wöchentlichen Veranstaltungen:
Dienstag, 14 Uhr - 18 Uhr „Sträkeln“
Dienstag, 17 Uhr - 18 Uhr „Sport“

Sie spielen gern SKAT, sind aber kein Profi?
Sie wollen eigentlich nur mit anderen Spielern zusammenkommen, spielen und reizen, aber an keinem Turnier teilnehmen?
Oder wollen Sie das SKAT-Spiel noch erlernen? Dann sind Sie bei den Landfrauen richtig und somit recht herzlich eingeladen zu unseren regelmäßigen SKAT-Vormittagen.
Immer montags, ab 9.00 Uhr können Sie zu uns kommen.
Wir beginnen am **Montag, dem 12.02.18 um 09 Uhr.**

Außerdem haben wir in den Winterferien für die Kinder folgende Veranstaltungen organisiert:
Di 13.02. 14 Uhr Kinderfasching (bis 17 Uhr)
Di 20.02. 10 Uhr Wir sind kreativ - wir nähen, arbeiten mit Holz und wir kochen

Sollten Sie für Ihre Jugendweihefeiern oder Konfirmation unsere Räume mieten wollen, bitten wir um rechtzeitige Voranmeldung.

Ihr Landfrauenkreisverein Görlitz e.V.

SC „Grenzbuben“ Hirschfelde

SKAT SC „Grenzbuben“ Hirschfelde Mitglied im Sächsischen und Deutschen Skatverband

Der Skatklub SC Grenzbuben Hirschfelde lädt am **Mittwoch, dem 21.02.18, um 17.30 Uhr** zum SKAT-Turnier in das Spartenheim, nach 02788 Schlegel, Zum Sportplatz 5 ein. Anmeldeschluss ist 10 min vor Spielbeginn.
Gespielt wird in 2 Serien nach internationalen Regeln; ohne Spitze.
Die 3 Erstplatzierten sowie die beste weibliche Skatspielerin erhalten Urkunden. Ein Trostpreis für den Spielletzten wird erneut ausgelobt.
Der Veranstalter garantiert, dass das Startgeld 100%ig ausgezahlt wird. Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt.

Die Stadtverwaltung Zittau vermietet und verpachtet

Zittau

* **Rosenstraße 5 A im Ortsteil Hirschfelde**
  - Dreiraumwohnung im DG mit Küche, Wohnzimmer, Kinderzimmer, Schlafzimmer, Bad und WC (58,90 m²) Erdgas - Zentralheizung, Energieverbrauchsausweis, 139,9 kWh/(m²a), Öl, Bj. 1900/1976
  - Zweiraumwohnung im 1.OG mit Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad und WC (53,50 m²) Erdgas - Zentralheizung, Energieverbrauchsausweis, 139,9 kWh/(m²a), Öl, Bj. 1900/1976
* **Bergstraße 10 im Ortsteil Schlegel**
  - Zweiraumwohnung im 1. OG mit Küche, Wohnzimmer und Schlafzimmer sowie Dusche und WC (79,24 m²), Einzelöfen, Energieverbrauchsausweis, 357,3 kWh/(m²a), Kohle u. Holz, Bj. 1900
* **Garage auf dem Garagenplatz Bahnhofsiedlung im Ortsteil Hirschfelde**
* **Garage auf dem Garagenplatz Dorfstraße-Ortseingang im Ortsteil Drausendorf**

Anfragen richten Sie bitte an die Stadtverwaltung Zittau, Referat Grundstücke und Vermessung, Frau Tannert Telefon: 03583/752388, E-Mail: m.tannert@zittau.de

Gelbe Tonne

Hirschfelde	21.02.
Drausendorf	21.02.
Rosenthal	21.02.
Eichgraben	21.02.
Hartau	21.02.
Dittelsdorf	22.02.
Schlegel	22.02.
Wittgendorf	26.02.
Pethau	28.02.

Blaue Tonne

Hartau	20.02.
Dittelsdorf	27.02.
Hirschfelde	27.02.
Rosenthal	27.02.
Schlegel	27.02.
Wittgendorf	27.02.
Drausendorf	07.03.
Eichgraben	07.03.
Pethau	08.03.

Mitteilungen der Kirchgemeinden
für Hirschfelde, Dittelsdorf, Schlegel und Wittgendorf

Nicht Verhinderung, sondern Überwindung

Diese Überschrift gibt eine Antwort auf eine der häufigsten Anfragen an den Glauben: „Wieso lässt Gott dieses oder jenes Leid zu?“. Gott hat nie versprochen, alles Elend zu verhindern. Gott nimmt Schmerz und Not nicht aus dieser Welt weg, aber er trägt uns hindurch. Gott verhindert Schwierigkeiten im Leben nicht, doch er hilft diese zu überwinden. Die Antwort Gottes auf den Tod ist nicht die Abschaffung desselben, sondern die Auferstehung! Wäre der Tod einfach nur weg oder würde verhindert, dann könnte er jederzeit irgendwo wieder auftauchen. Wenn der Tod aber durch die Auferstehung überwunden ist, dann hat er keine Angriffsfläche mehr. Das ist eine geniale Lösung Gottes: „Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel? (1Kor 15,55)“. Wenn wir nun die Passionszeit (Leidenszeit) Jesu in den kommenden Wochen bedenken, dann immer mit Blick auf den Sieg am Ostersonntag: die Auferstehung!
Und wie Jesus selbst durch Leiden gehen musste, so gibt es auch Leid in unserem Leben. Doch mit Blick nach vorn – von der Perspektive Ewigkeit her - bekommt vieles ein anderes Gewicht. Und nicht nur das, Gott hilft uns in unserem ganz normalen Alltag, wenn wir ihn einbeziehen. Ja, es gibt Lasten zu tragen, aber mit Gott sind diese nicht so schwer, „denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht. (Mt 11,30)“.

Viel Zuversicht und Motivation, herzlichst Pfarrer Martin Wappler

Gottesdienste

So 11.02.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Oberseifersdorf
So 11.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Hirschfelde
So 11.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Schlegel mit Abendmahl
Mi 14.02.	18.00 Uhr	Regionalgottesdienst in Dittelsdorf mit Abendmahl
So 18.02.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Hirschfelde mit Abendmahl
So 18.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe in Oberseifersdorf
So 25.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Dittelsdorf
So 25.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Oberseifersdorf mit Abendmahl
So 04.03.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Schlegel
So 04.03.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Hirschfelde
So 04.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wittgendorf mit Abendmahl
So 11.03.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Oberseifersdorf
So 11.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Schlegel mit Abendmahl
So 11.03.	10.00 Uhr	Abschluss der Bibelwoche in Hirschfelde

Erreichbarkeit:
Pfarramt Dittelsdorf, Telefon: 035843/25755, Fax: 035843/25705
E-Mail: pfarramt_dittelsdorf@t-online.de
Öffnungszeiten: dienstags 09-11 Uhr und 15-17 Uhr
Pfarramtsleiter: Pfr. M. Wappler, 03583/6963190, Martin.Wappler@evlks.de

Katholische Kirche St. Konrad Hirschfelde

So 11.02.	08.30 Uhr	Heilige Messe
Sa 17.02.	17.30 Uhr	Heilige Messe
So 25.02.	08.30 Uhr	Heilige Messe
Sa 03.03.	17.30 Uhr	Heilige Messe
So 11.03.	08.30 Uhr	Heilige Messe

Stadtbad Zittau
Schwimmbad
&
Sauna- und Wellnesslandschaft

Töpferberg 1, fon (03583) 79 69 09 - 0
info@stadtbad-zittau.de
www.stadtbad-zittau.de

BÄDER ZITTAU

Schwimmhalle Hirschfelde

Bahnhofstraße 10, fon (035843) 25 288
info@schwimmhalle-hirschfelde.de
www.schwimmhalle-hirschfelde.de

Öffnungszeiten Schwimmbad

Mo	10:00 – 12:30 Uhr	
Di	06:00 – 07:30 Uhr	Sporttarif [1]
	14:00 – 16:00 Uhr	
Mi	10:00 – 12:30 Uhr	
Do	14:00 – 16:00 Uhr	
	20:00 – 22:00 Uhr	Sporttarif [1]
Fr	12:00 – 14:00 Uhr	
	20:00 – 22:00 Uhr	Sporttarif [1]
Sa	12:00 – 22:00 Uhr	
So	08:00 – 18:00 Uhr	

[1] Der Sporttarif gilt ausschließlich für das Schwimmbecken.

Vollmondsauna
02.03.2018
von 20:00 bis 01:00 Uhr
(Sauna geöffnet ab 14 Uhr)

Öffnungszeiten Schwimmhalle

Mo	14:00 – 18:00 Uhr
Di	08:00 – 20:00 Uhr
Mi	14:00 – 17:00 Uhr
Do	14:00 – 20:00 Uhr
Fr	14:00 – 20:00 Uhr
Sa	10:00 – 17:00 Uhr
So	kein öffentliches Schwimmen

Am 14.02. ist Valentinstag! Verschenken Sie zu diesem Anlass doch eine Eintrittskarte für exklusive Stunden im Sauna- und Wellnessbereich des Stadtbades am 24.02.2018.

Nähere Informationen zu Öffnungszeiten, Änderungen der Öffnungszeiten & Angeboten erhalten Sie telefonisch, im Internet oder bei Ihrem Besuch in den Bädern Zittau.

BERATUNG PLANUNG AUSFÜHRUNG SERVICE
Köhler, Thomas
Innovative Energien
24 Stunden Service
Heizung
Sanitär
Bäder
Lüftung
Solar
Photovoltaik
Wärmepumpe
Klempner
Kamine & Öfen - Schwerkraftheizungen
Bergstr. 3a
02763 Zittau
www.innovative-energien.info
fon 03583 703297 · 01714963483
fax 03583 703299
e-mail: tkzittau@aol.com

„Immer mit der Ruhe. Anders Reisen zwischen Zittauer- und Isergebirge."

So lautet der Titel der Ausstellung, die im Rahmen des „Slow Tourismus Projektes" zwischen der Gemeinde Pěnčín im Isergebirge und der Stadt Zittau entstanden ist.
In der Ausstellung werden - unterstützt durch starke Bildmotive - Orte der Entschleunigung im Iser- und Zittauer Gebirge vorgestellt, spirituell-mystische Momente bei der Betrachtung der Zittauer Kulturschätze oder der Wunder des Dr. Kittel aufgezeigt und auf die Urtümlichkeit der Oberlausitzer Bauweise und den Genuss einheimischer Speisen beidseits der Grenzen hingewiesen.
Die Ausstellung ist bis 28.02.2018 im Rathaus Zittau, 2. Obergeschoss kostenlos zu sehen. Es besteht ein Zugang für Personen mit Mobilitätseinschränkung über den Fahrstuhl im Innenhof des Rathauses.
Die Stadt Zittau ist Projektpartner eines Großprojektes mit der Gemeinde Pěnčín auf tschechischer Seite (Isergebirge, Kreis Jablonec nad Nisou). Es wird mit Mitteln der Europäischen Union aus dem Kooperationsprogramm Freistaat Sachsen - Tschechische Republik 2014-2020 finanziert.
Das Projekt hat den Titel „Slow Tourismus in der Euroregion Neiße - Verbindung von Kultur und Natur" und hat das Ziel, „das Grenzgebiet für den schonenden Tourismus in Form von Slow Tourismus zugänglich zu machen und damit eine Steigerung der Gästezahlen in der Grenzregion zu erreichen".

Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung. Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj.

SN CZ
Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020

BAUBETRIEB
Klaus Henschke
Inhaber Michael Henschke
August-Bebel-Straße 90 · 02785 Olbersdorf
Tel.: (0 35 83) 51 19 72
• Tiefbau
• Landschaftsbau
• Pflasterbau
• Mauern, Treppen, Zäune
• Teichbau
• Baumfällarbeiten
• Altbausanierung
• Mauerwerkstrockenlegung

SOZIALSTATION
Mittelherwigsdorf
24h-Telefon
03583 791 440
Ambulanter Pflegedienst
Häusliche Alten- & Krankenpflege, Medikamentengabe/Spritzen uvm.
Seniorenwohnanlage „Zum Roschertal"
Betreutes Wohnen
Seniorenwohngemeinschaft
Ambulant betreute Wohngruppe „Julius Lange Villa"
Betreutes Wohnen
Verhinderungspflege
Seniorentagespflege „Zur alten Schule Hörnitz"
Pflegeheim „Haus Waldfrieden" und „Pflegeheim" in Hörnitz
Senioren- & Behindertenfahrdienst
www.sozialstation-mittelherwigsdorf.de

Engemanns
Alte Wäscherei
Veranstaltungsh
Die nächsten "Bransch"-Termine:
04.03./01.04./13.05./....
jeweils von 10-14 Uhr
"Testosteron ist kein Badezusatz"
mit Henriette Ehrlich
Verführerisch-weibliches Entertainment im besten Sinne!
Zusatztermin am 23.03.2018
Schlachtfest mit den Oberländer Musikanten wieder am 11.03.2018
Rudis Stammtisch
Immer am letzten Freitag im Monat!
23.02./23.03./27.04./...
Komm zu uns!
Wir suchen einen Fleischer.
Geschenktipp: Verschenken Sie ein schönes Erlebnis
Eintrittskarten zum Bransch & Schlachtfest & Ritterschmaus
Telefon:
035843/25438
Neißtalweg 5 · Hirschfelde
www.engemanns.net